

ABS/NBS Hanau – Würzburg/Fulda

13. Sitzung des Dialogforums Hanau-Würzburg/Fulda

**TOP 2 Gespräche der DB mit Bürgermeistern der Region, Landtags-
und Bundestagsabgeordneten sowie Landräten**

Mit den Bürgermeisterern der von den Varianten IV und VII betroffenen Kommunen wurden Gespräche geführt

Liste der seit dem letzten Dialogforum geführten Gespräche mit Kommunen

- Wächtersbach
- Steinau
- Bad Soden-Salmünster
- Schlüchtern
- Neuhof
- Kalbach
- Brachtal
- Flieden
- Biebergemünd
- Außerdem: Wasserverband Main-Kinzig (Stausee und Rückhaltebecken Brachtal)

Inhalte der Gespräche

- Bauleistik beispielsweise Brachtal
- Stadtentwicklung: Neubaugebiete Bsp. Flieden Wächtersbach und Kurbetrieb Bad Soden-Salmünster
- Gewerbegebiete: geplante Erweiterungen beispielsweise Flieden und Schlüchtern
- Stadtwerke: regionale Themen der Wasserversorgung
- Bahnhofsentwicklung beispielsweise Schlüchtern
- Lärmschutz beispielsweise in Neuhof, Kalbach
- Grundsätzliches Vorgehen bezüglich Ausgleichsmaßnahmen

Hintergrund für die Gespräche:

- Sich erneut zu den Vor- und Nachteilen der Varianten aus Sicht der Kommunen austauschen.
- Hinweise und Anregungen direkt vor Ort aufnehmen.
- Sicherstellen, dass sämtliche relevanten Informationen vorliegen und Beachtung finden.
- Ziel: Nach **Abwägung aller Sachargumente** zur besten Lösung gelangen.

Auch mit Abgeordneten (MdB und MdL) und Landräten beider Landkreise haben Informationsgespräche stattgefunden

Informationsgespräche mit Bundestagsabgeordneten, Landtagsabgeordneten und den Landräten der Landkreise Fulda und Main-Kinzig

Zielsetzung der Gespräche

- Abgeordneten die Gelegenheit geben, sich über den aktuellen Stand des Projekts zu informieren
- Informationen zu den Zielen des Projekts, der Arbeit des Dialogforums und des aktuellen Planungsstandes vermitteln

Inhalte der Gespräche

- Vorteile des Aus- und Neubauprojekts
- Arbeit des Dialogforums
- Aktueller Planungsstand
- Parlamentarische Befassung (BUV) – Inhalt und Prozess
- Einzelfragen, die von Bürgern an die Abgeordneten herangetragen worden sind

TOP 3 Hinweis zum Verfahrensablauf aufgrund der vielen Fragen und Diskussionen zur Bauleistung

Die Bauleistungsplanung für die Antragsvariante wird den späteren Planungsphasen im Dialog erarbeitet und abgestimmt

Phasen Entwicklung Bauleistungsplanung

Die **Bauleistungsplanung** wird zusammen mit der Region im **Dialogforum im Rahmen der technischen Planung entwickelt** und mit den **Behörden abgestimmt**. Die fertigen Planungen zur Bauleistungsplanung werden abschließend durch die Behörden im Rahmen der Planfeststellung geprüft und genehmigt.

Raumordnung (Schritt 1) ✓

- Bauleistungsbereich dient der Bewertung der Varianten (Variantenvergleich).

Planung (Schritt 2)

- Detailplanung mit Ermittlung der zu erwartenden Massen, zu nutzenden Verkehrswege (Straße/Schiene/Baustraße) und der erforderlichen Logistik- und Baustelleneinrichtungsflächen
- Abstimmung der Planungen mit den Behörden vor der Planfeststellung

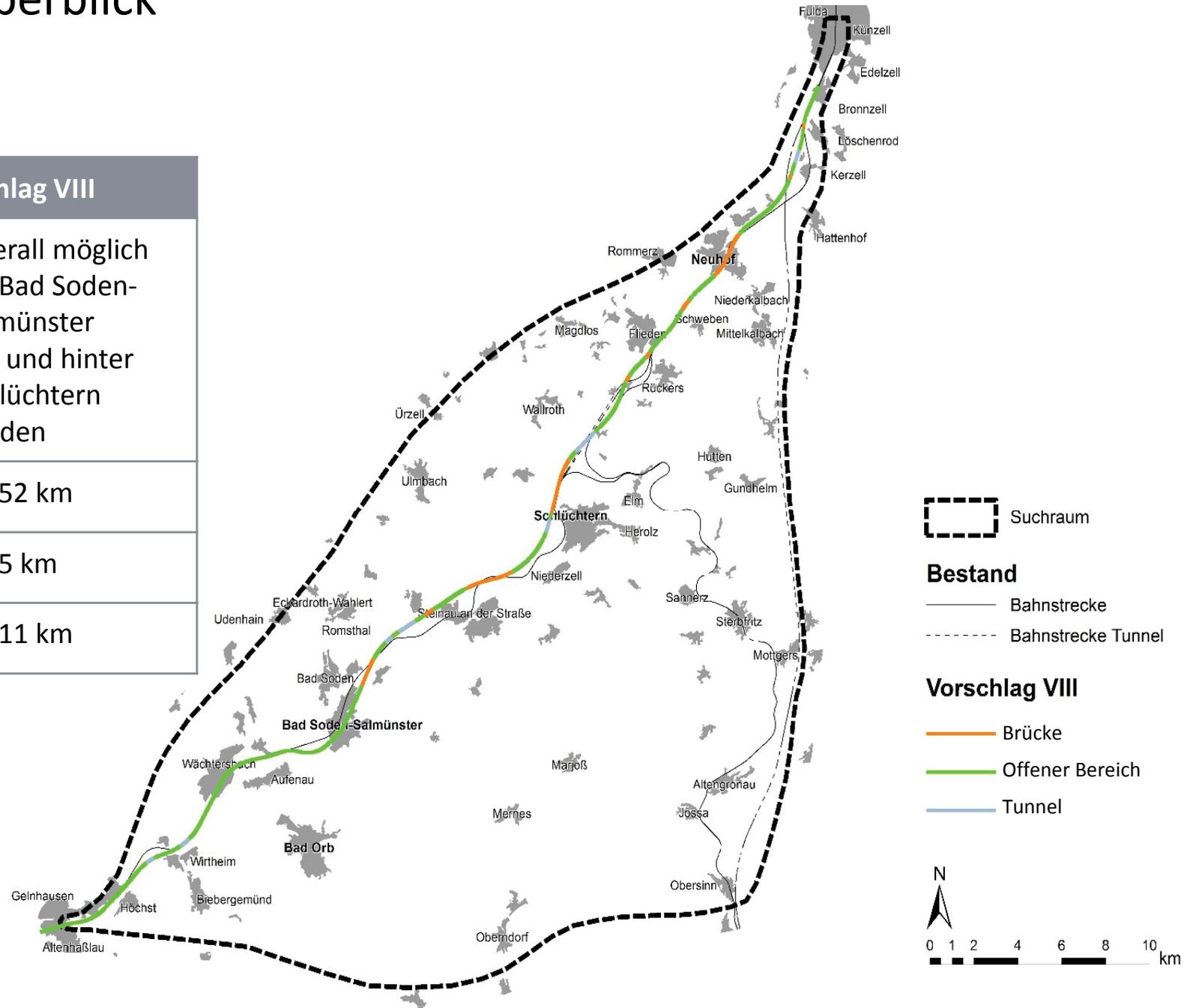
Planfeststellung (Schritt 3)

- Genehmigung der Planung = Baurecht

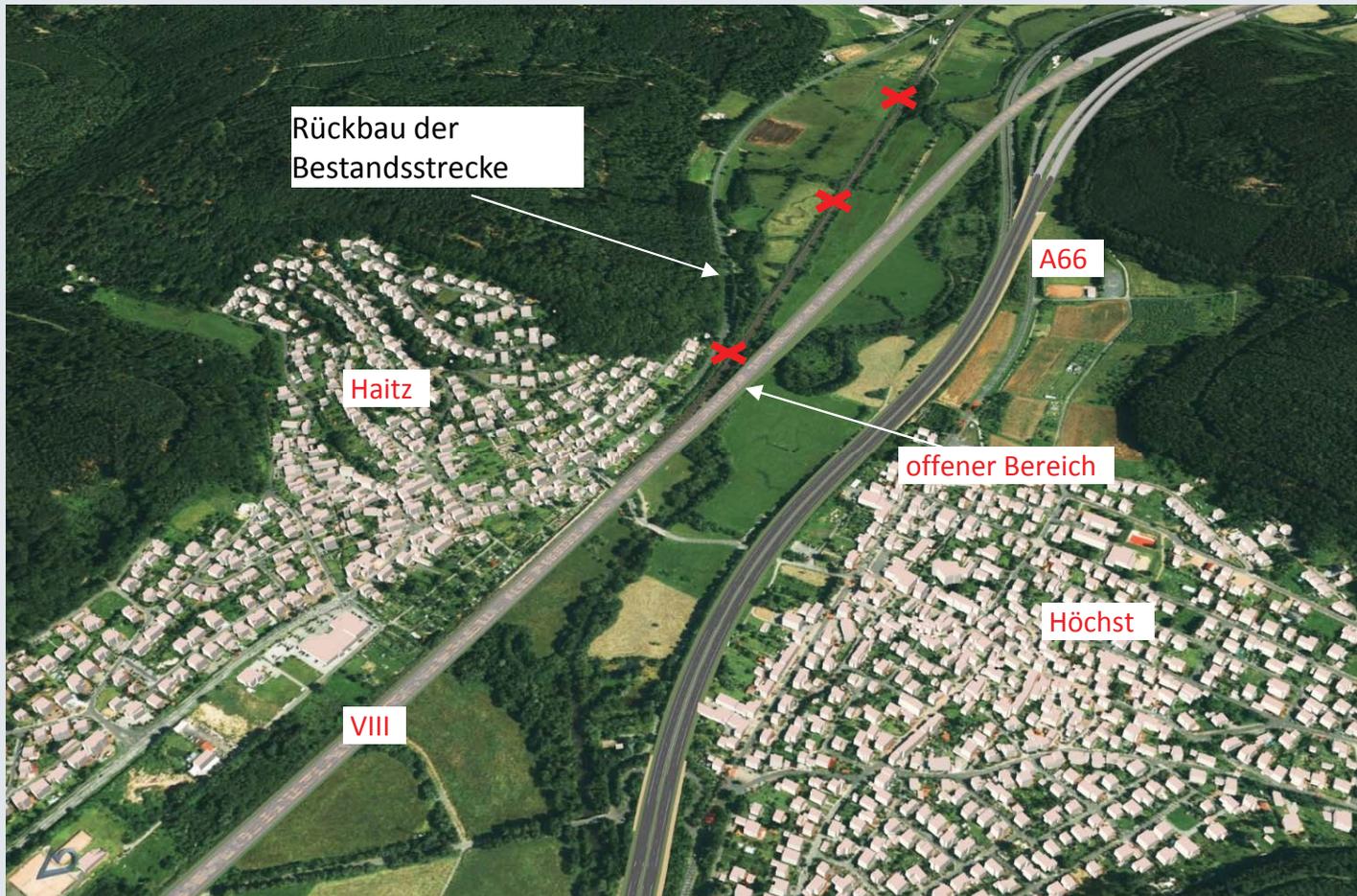
TOP 4 Vorschlag VIII – Linienführung

Vorschlag VIII im Überblick

| | Vorschlag VIII |
|---------------------------------|---|
| Verknüpfung mit Bestandsstrecke | <ul style="list-style-type: none"> ■ Überall möglich bis Bad Soden-Salmünster ■ Vor und hinter Schlüchtern ■ Flieden |
| Länge | ■ ca. 52 km |
| davon Tunnel | ■ ca. 5 km |
| davon Bücken | ■ ca. 11 km |



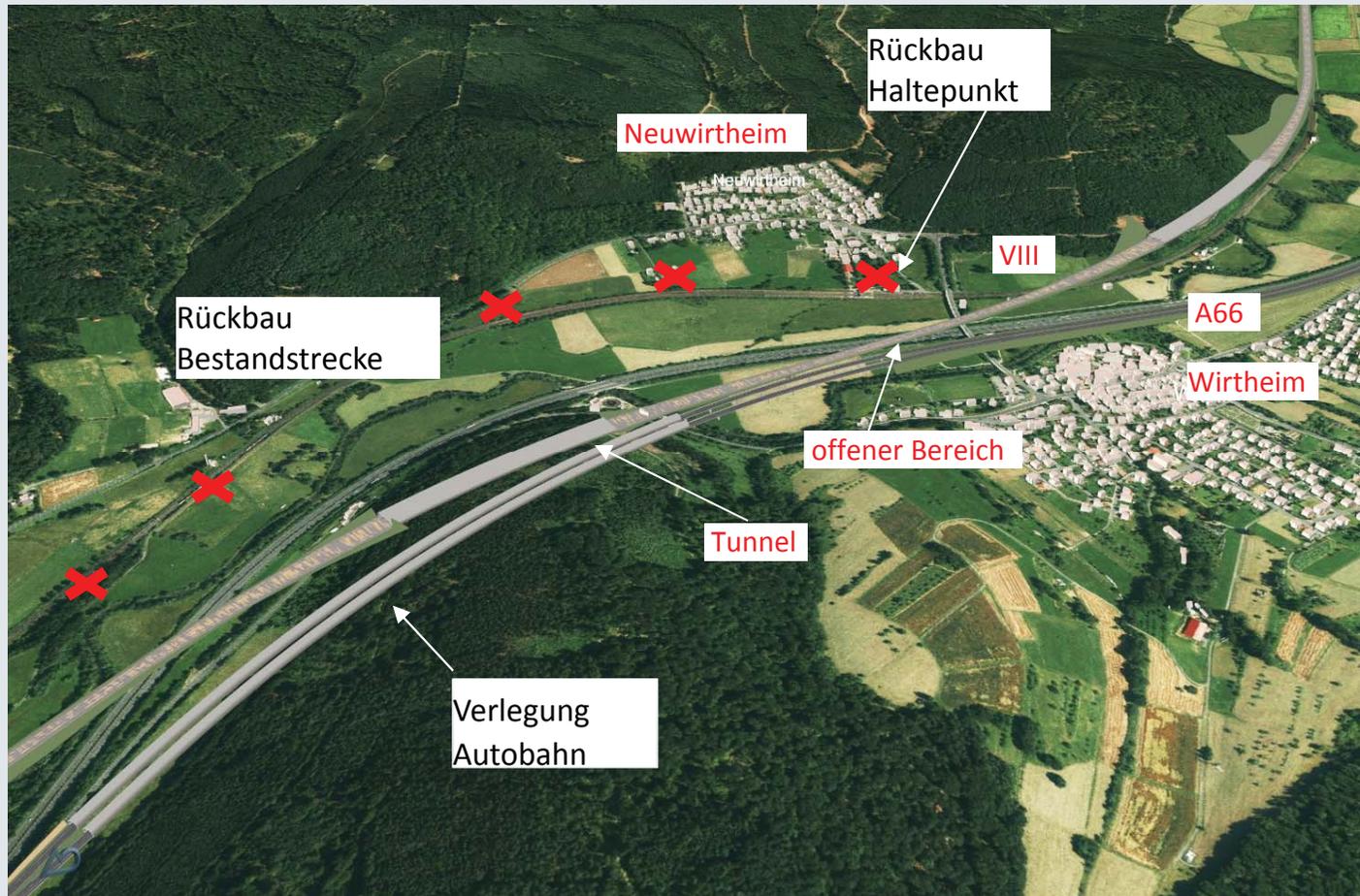
VIII – Gelnhausen Ortsteile Haitz und Höchst



Sachverhalt

- Bis Haitz und Höchst 4-gleisiger Ausbau der Bestandsstrecke

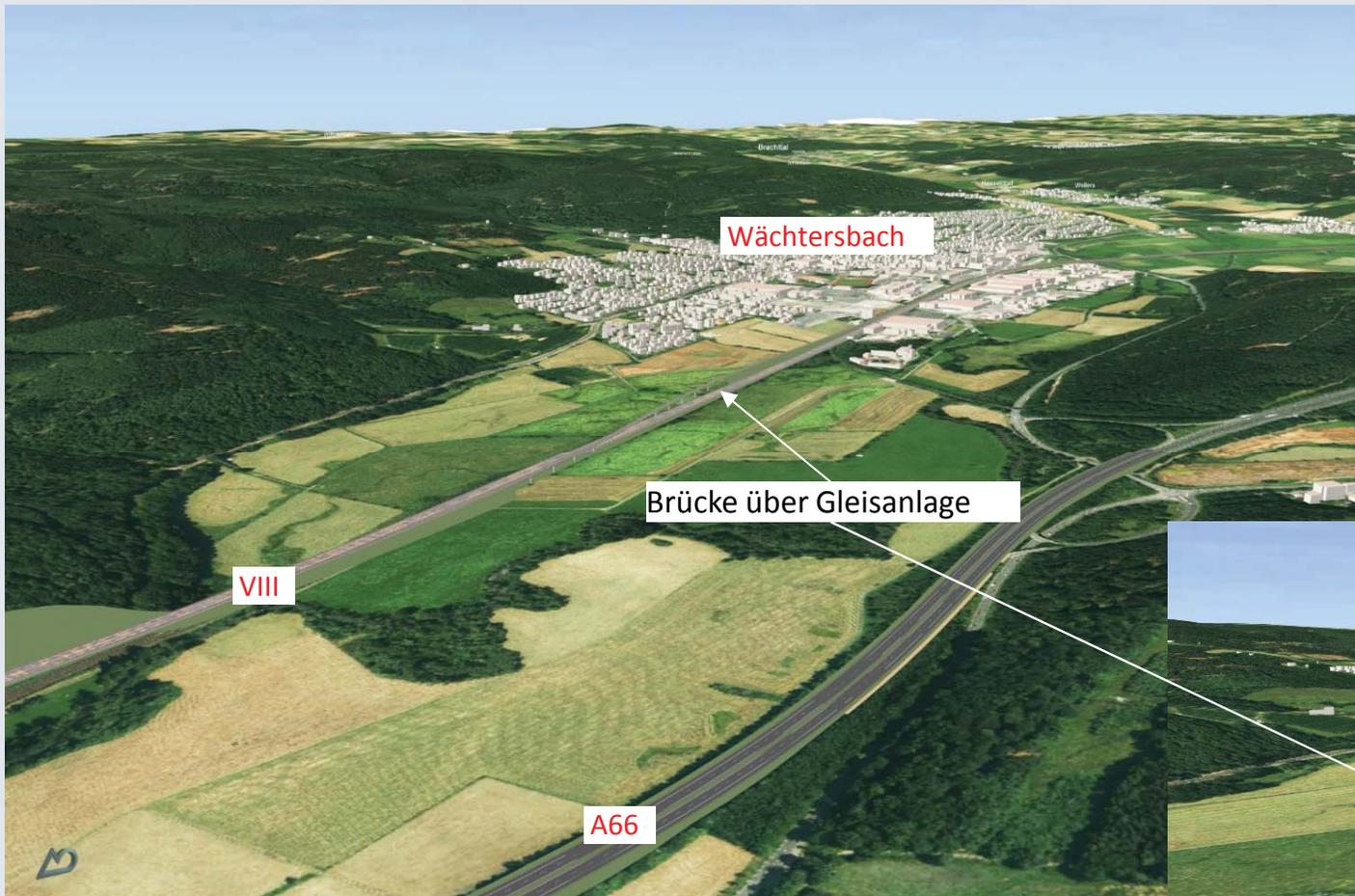
VIII – Biebergemünd Ortsteile Neuwirtheim und Wirtheim



Sachverhalt

- Ab Haitz bis östlich Aspenhainer Kopf 4-gleisige Neubaustrecke
- Rückbau Bestandsstrecke
- Neuwirtheim: Neuer Haltepunkt mit Bahnsteigen an den Regionalbahngleisen der 4-gleisigen NBS erforderlich
- Verlegung der Autobahn in einen neu zu bauenden Tunnel

VIII – Wächtersbach: Überwerfungsbauwerk



Sachverhalt

- Südwestlich Wächtersbach Überwerfungsbauwerk (Brücke) erforderlich für den in Wächtersbach beginnenden und endenden Regionalverkehr



VIII – Wächtersbach: 4-gleisige Trassenführung



Sachverhalt

- 4-gleisige Trassenführung durch Wächtersbach

VIII – Wächtersbach Ortsteile Neudorf und Aufenau: 4-gleisige Trassenführung



Sachverhalt

- 4-gleisiger Neubauabschnitt mit Rückbau der Bestandsgleise

VIII - Bad Soden-Salmünster: Kombinationsbauwerk Bahn und BAB A66



Sachverhalt

- Kombinationsbauwerk Tunnel mit darüber liegender Bahntrasse
- Inanspruchnahme von 1-3 gewerblichen Gebäuden
- Verlegung Autobahn und Anschlussstelle
- Einschränkung der Autobahn und Ortsverbindungen während Bauzeit

VIII - Bad Soden-Salmünster: Stützwand erforderlich

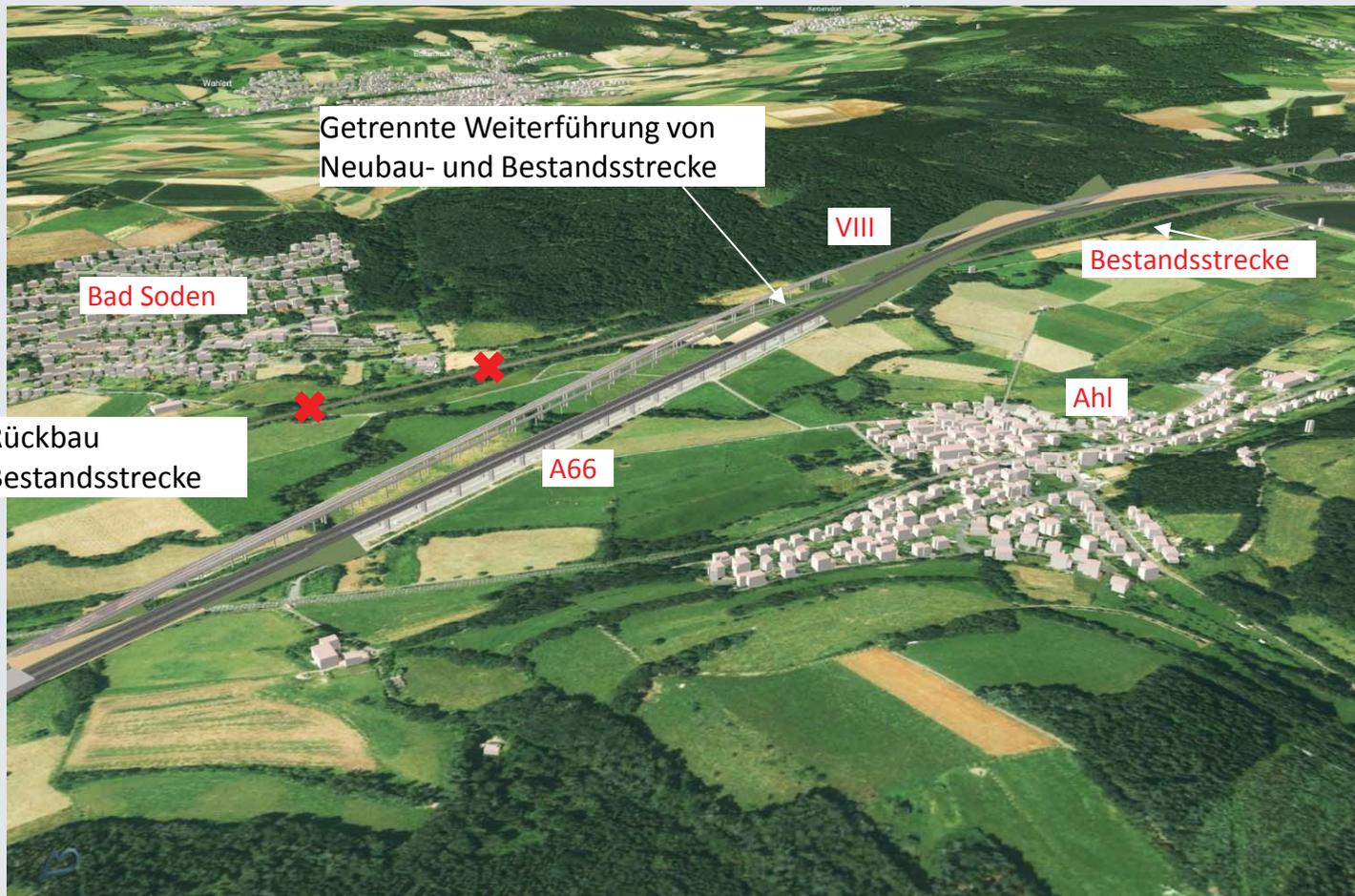


Sachverhalt

- Bis zu 19 m hohe Stützwand im Stadtgebiet im Endzustand (Länge: ca. 740 m)

VIII - Bad Soden-Salmünster

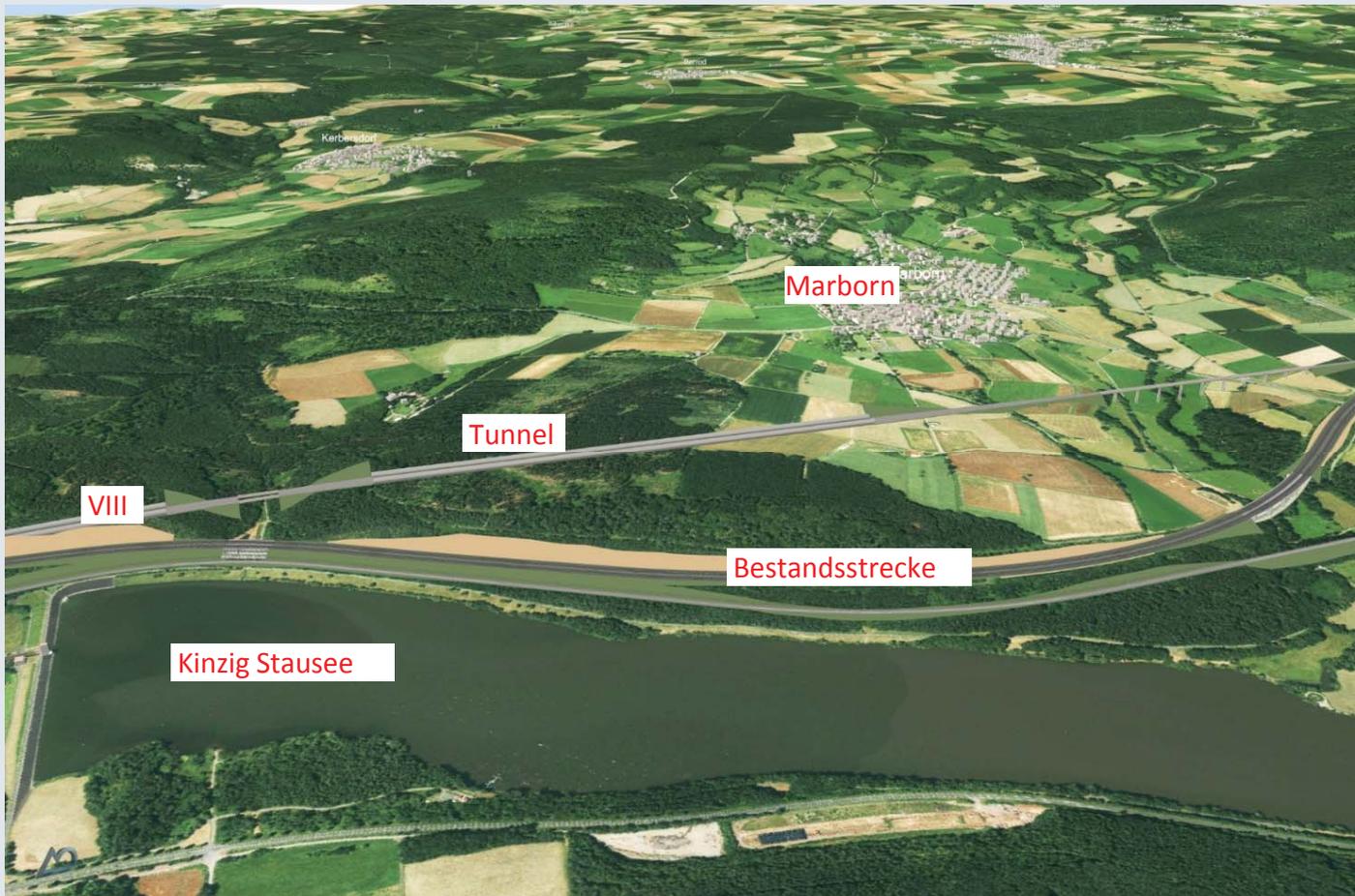
Ortsteil Bad Soden: Brücke bei Ahl



Sachverhalt

- 4-gleisige Brücke bei Ahl
- ca. 1.300 m lang und bis zu 25 m hoch
- Entfernung zu Ahl ca. 320 m, zu Bad Soden ca. 250 m
- Rückbau Bestandsstrecke bis zur Autobahnquerung

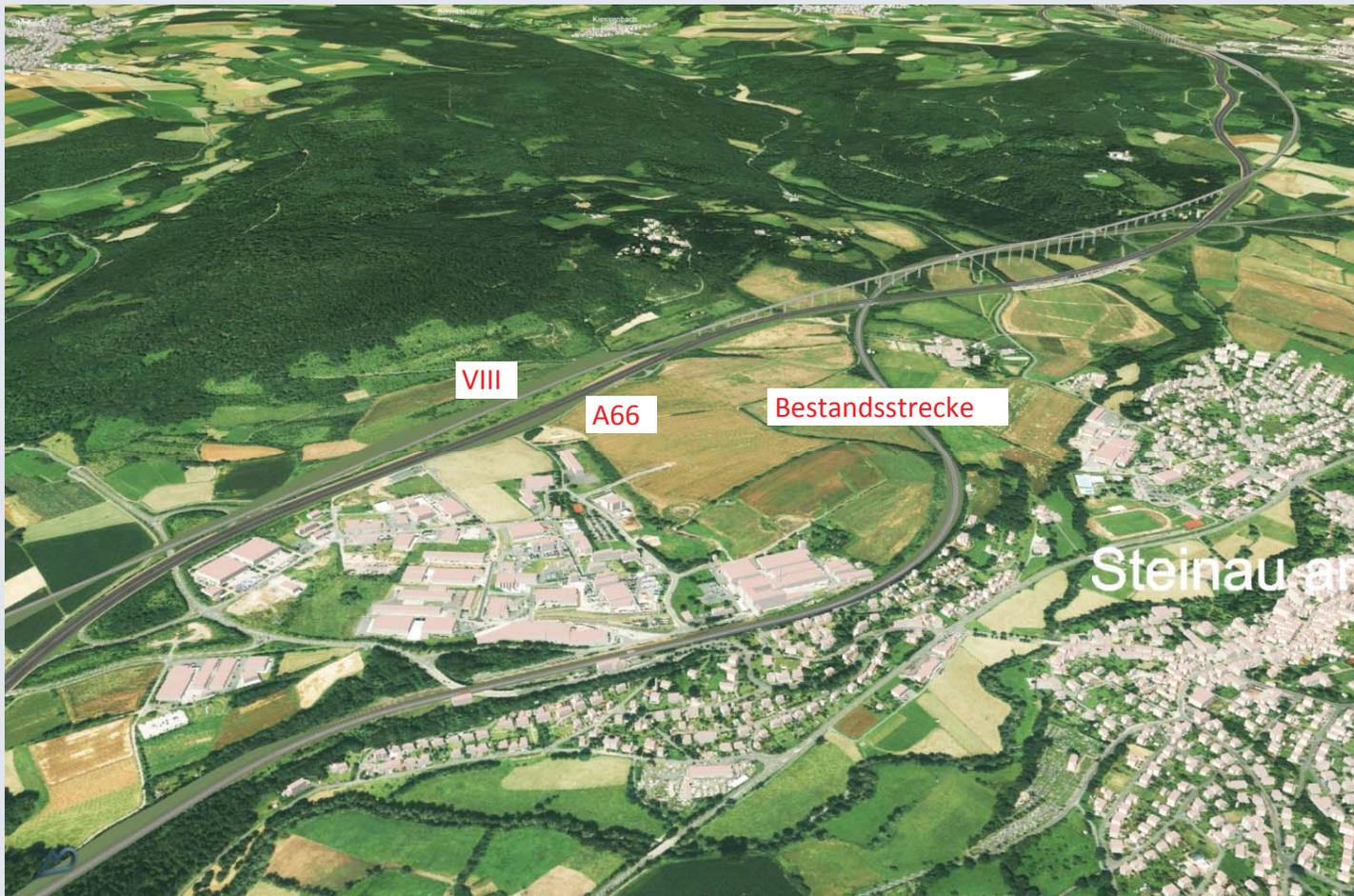
VIII – Steinau an der Straße Ortsteil Marborn: Brücke



Sachverhalt

- Brücke bei Marborn
- ca. 485 m lang und bis zu 37 m hoch
- Entfernung zu Marborn ca. 320 m

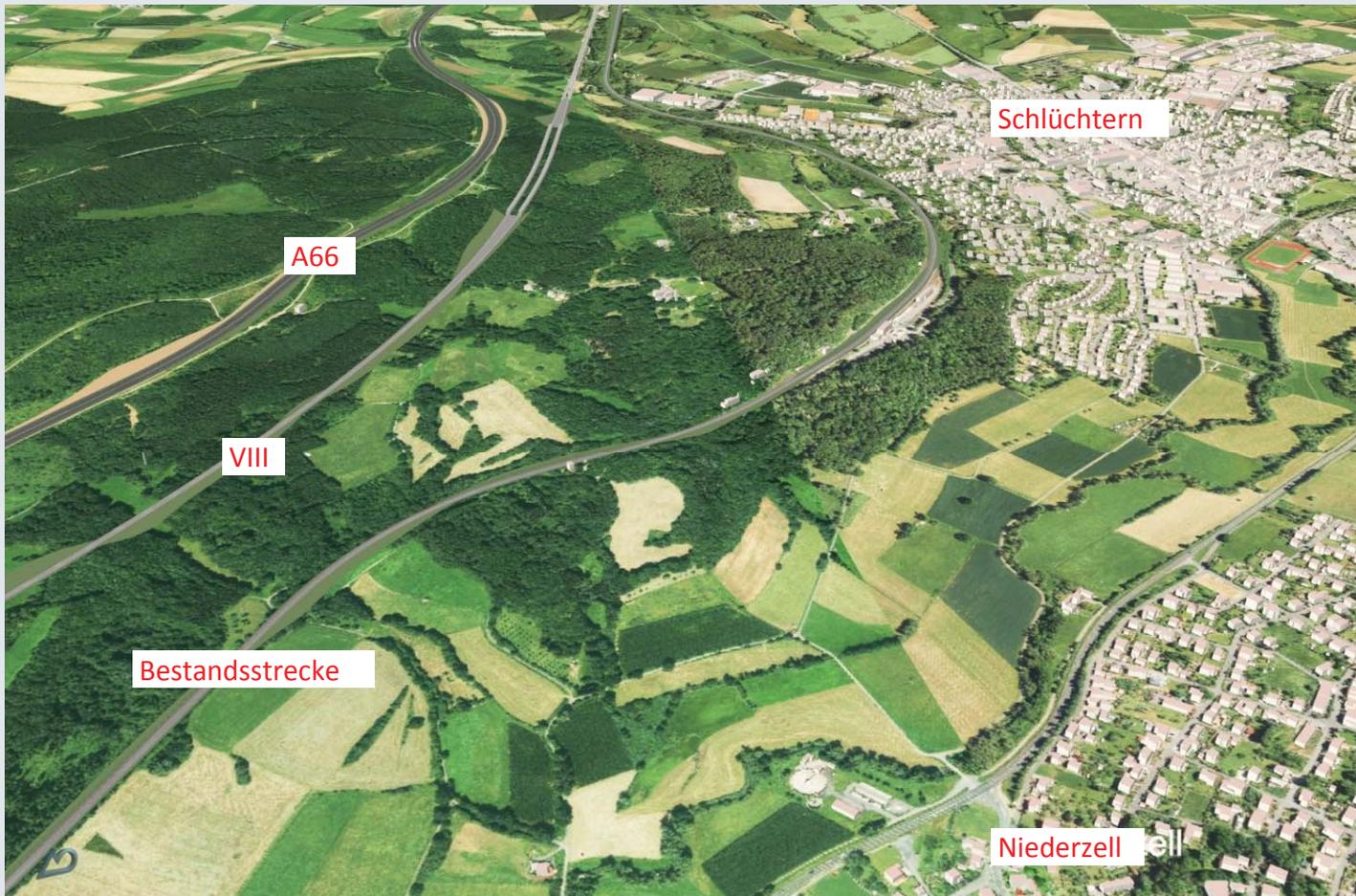
VIII - Steinau an der Straße: Offener Verlauf



Sachverhalt

- Offener Trassenverlauf nördlich Steinau
- Talbrücke nördlich Steinau ca. 2,2 km lang und bis zu 62 m hoch
- Entfernung zu Steinau ca. 820 m (290 m Aussiedlerhof)

VIII – Schlüchtern OT Niederzell: Offener Bereich



Sachverhalt

- offener Bereich nordwestlich von Niederzell
- Entfernung Niederzell ca. 950 m

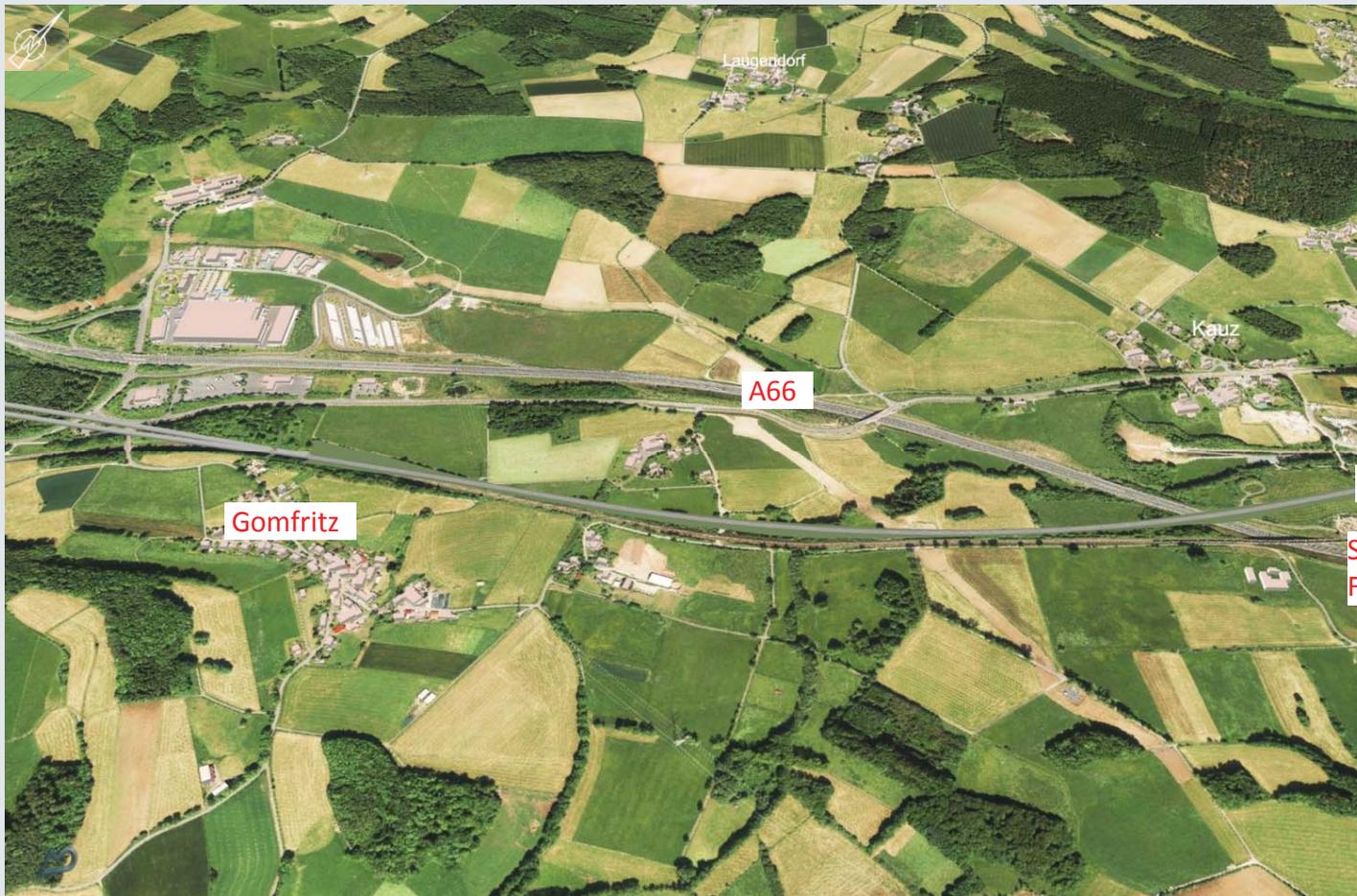
VIII – Schlüchtern: Brücke über Hagerwasser und Riedbach



Sachverhalt

- Talbrücke
- ca. 2,5 km lang und bis zu 44 m hoch
- Entfernung zu Schlüchtern ca. 380 m

VIII - Schlüchtern OT Gomfritz: Offener Bereich



Sachverhalt

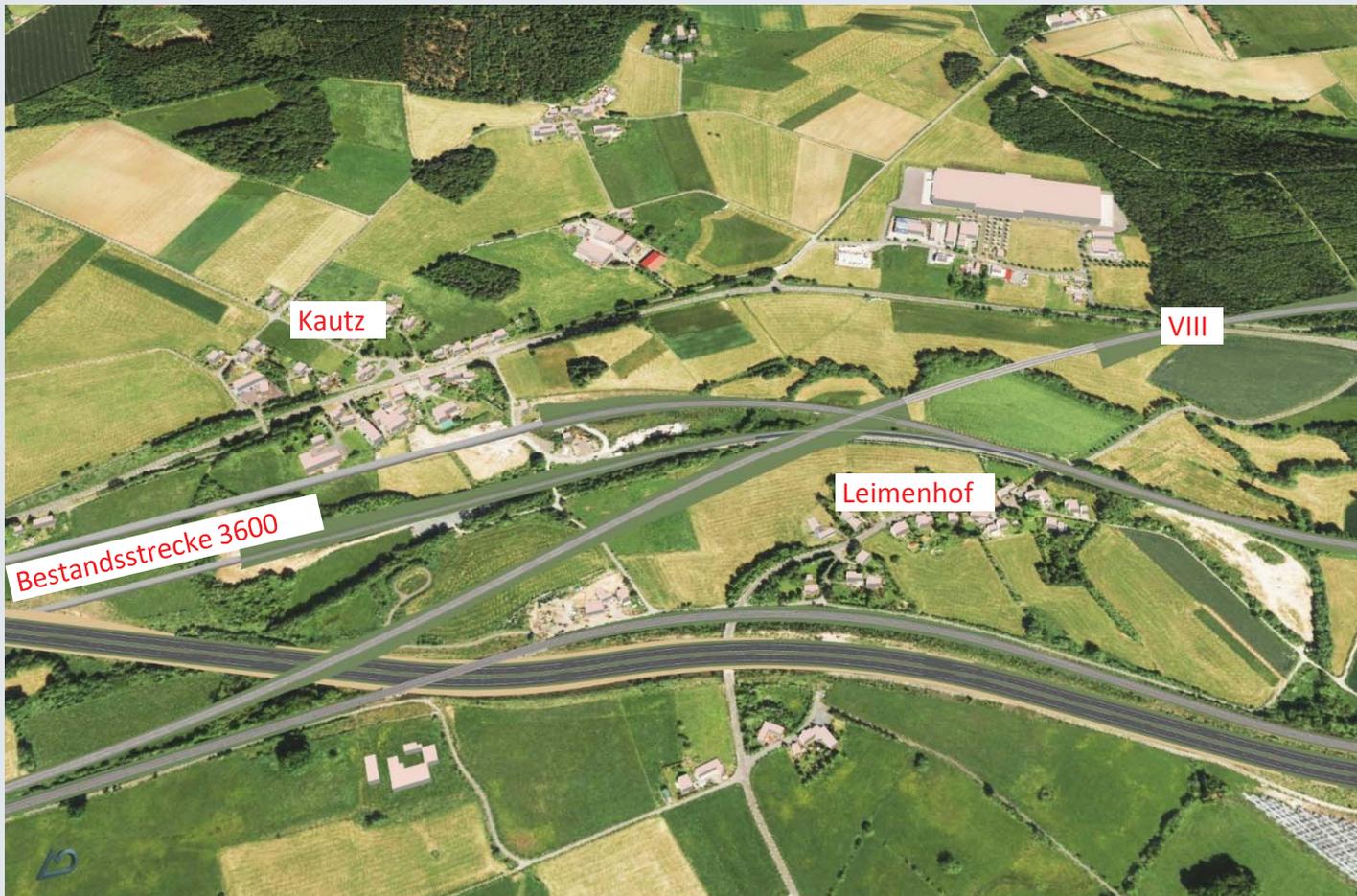
- offener Bereich in Bündelung mit Strecke Flieden - Gemünden
- Entfernung zu Gomfritz ca. 100 m

VIII

Strecke 3825
Flieden - Gemünden

Strecke 3600 hier im
Schlüchtern Tunnel

VIII – Flieden Ortsteile Kautz und Leimenhof: Offene Bereiche und Kreuzungsbauwerken



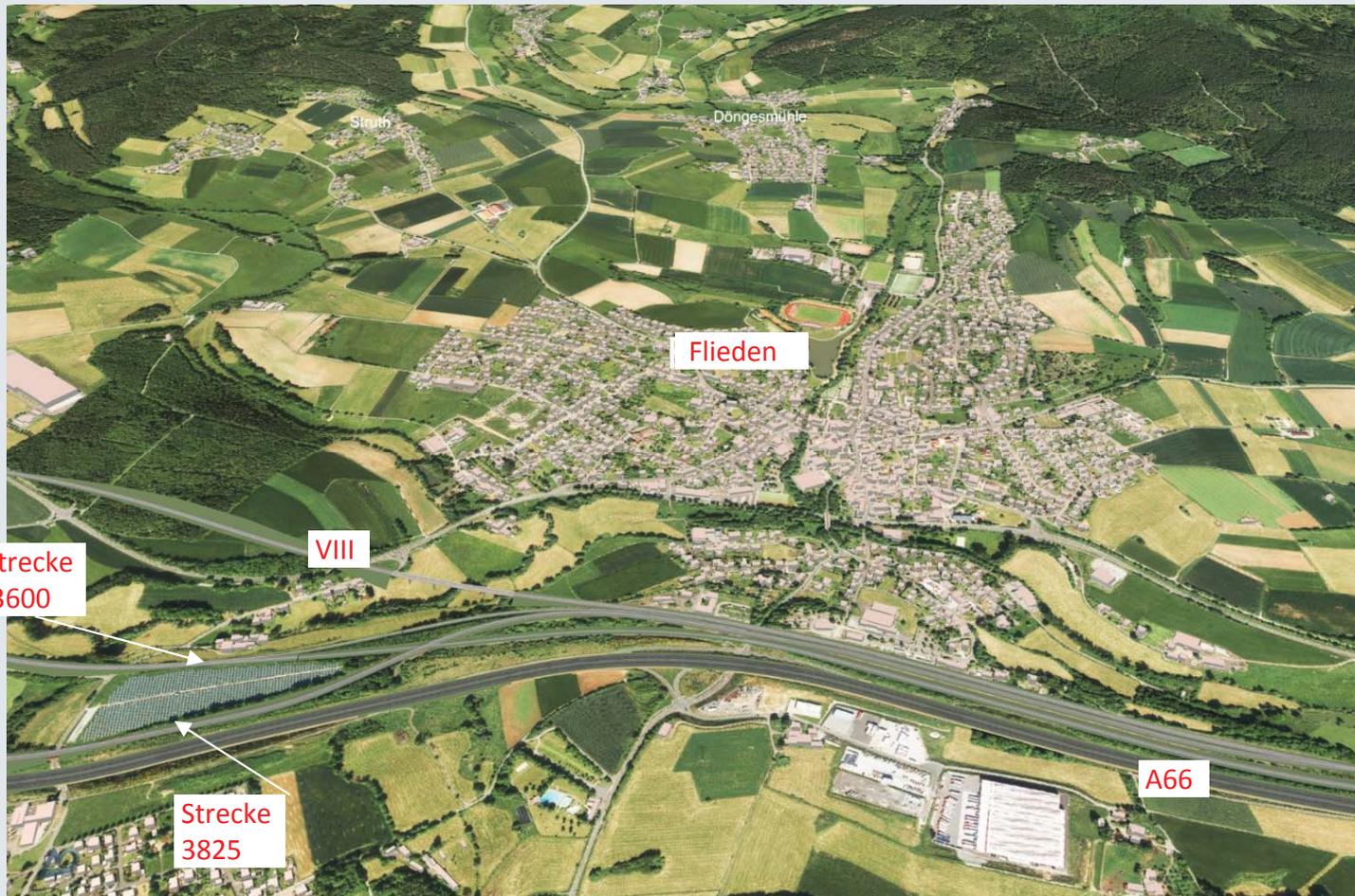
Sachverhalt

- Offener Bereich mit Kreuzungsbauwerken über die A66 und die Bestandsstrecke 3600
- Entfernung nach Kautz 250 m und zum Leimenhof 120 m

Bestandsstrecke
3825 Flieden - Gemünden

A66

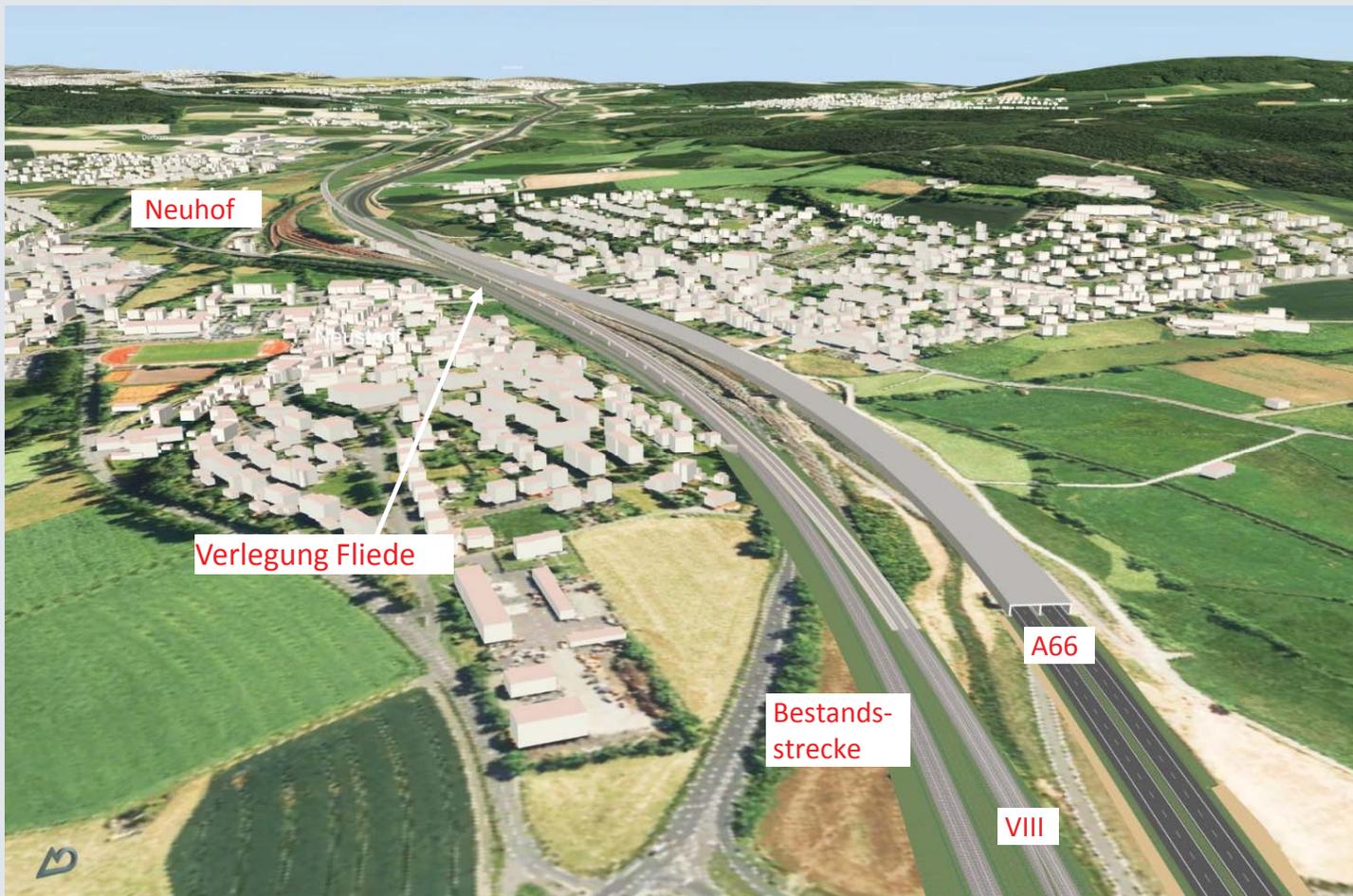
VIII – Flieden: Offene Bereiche



Sachverhalt

- Neubaugleise in Flieden niveaugleich mit Bestandsgleisen als nordwestlicher Abschluss
- Anpassung Bestandsgleise der Nord-Süd-Richtung
- Verbindung zwischen der NBS und der Strecke 3825 (Flieden-Gemünden) kann höhengleich ermöglicht werden.

Vorschlag VIII: Durchfahrung Neuhof



Sachverhalt

- Zur Anbindung des Güterbahnhofs Verlegung der renaturierten Fliede nötig
- Unterschreitung des Mindestabstandes zur A66 zum Erhalt von drei Häusern und gleichzeitiger Einhaltung der Geschwindigkeit von 250 km/h notwendig

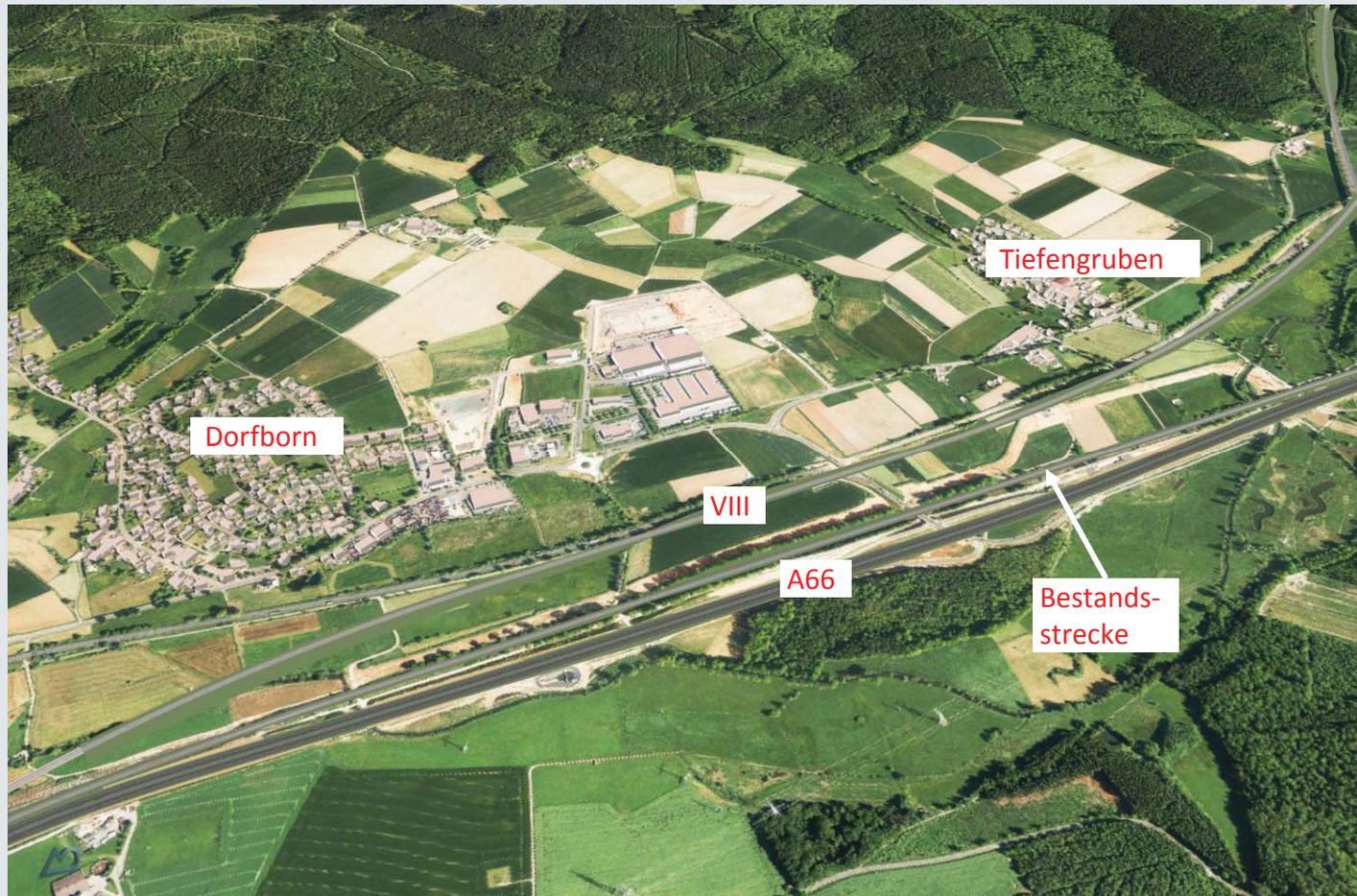
VIII – Neuhof: Aufständering über Bestandsstrecke



Sachverhalt

- Trassenverlauf aufgeständert über Bestandsstrecke (ca. 2,1 km lang und bis zu 8,5 m hoch)
- Zollwegbrücke kann nicht erhalten werden, alternative Verkehrsführung zum Erhalt der Verkehrsbeziehung noch zu planen.

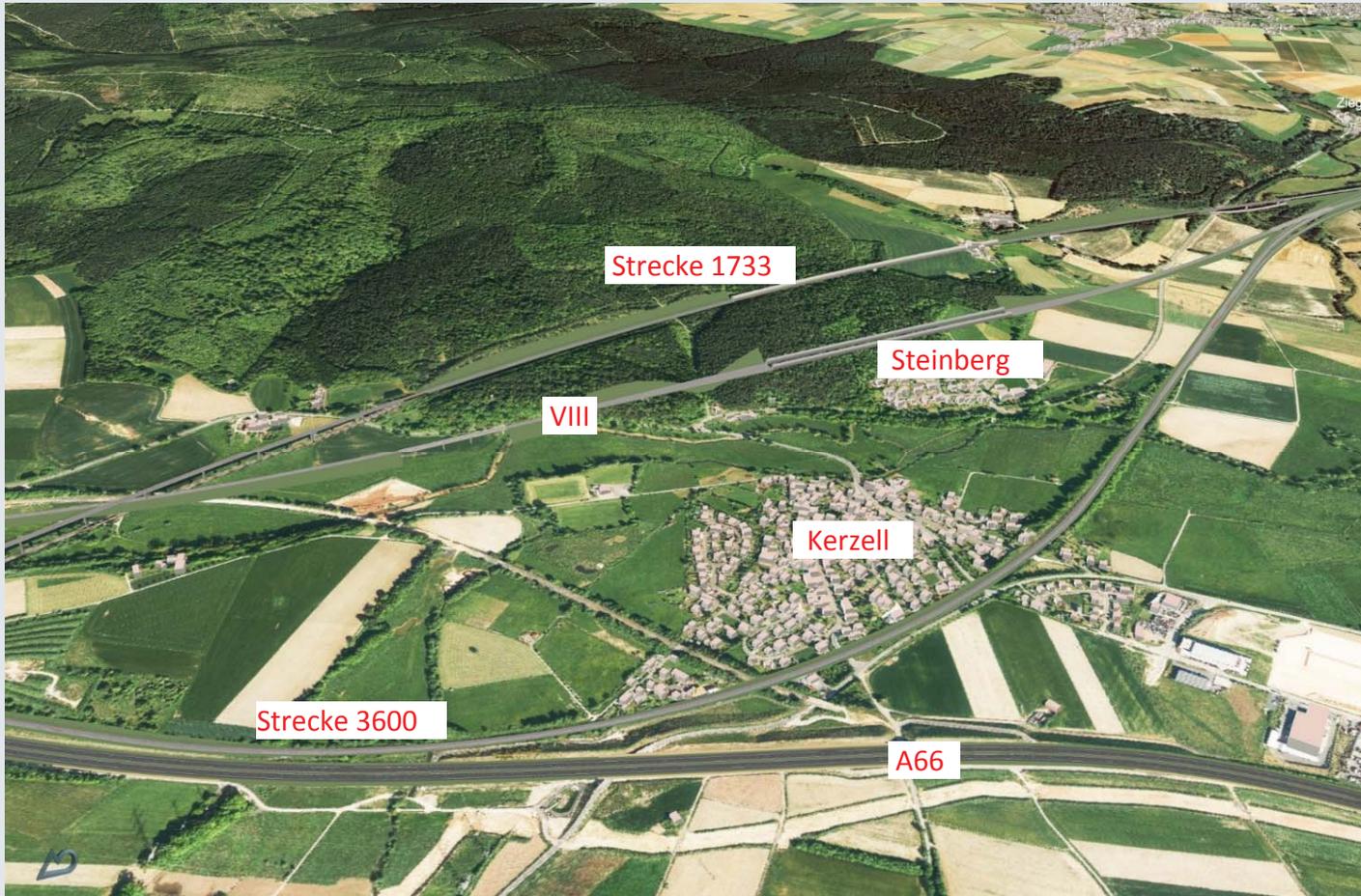
VIII – Neuhof Ortsteile Dorfborn und Tiefengruben: Offene Bereiche



Sachverhalt

- Trassenführung als offener Bereich
- Entfernung zur Dorfborn ca. 100 m, zu Tiefengruben ca. 60 m

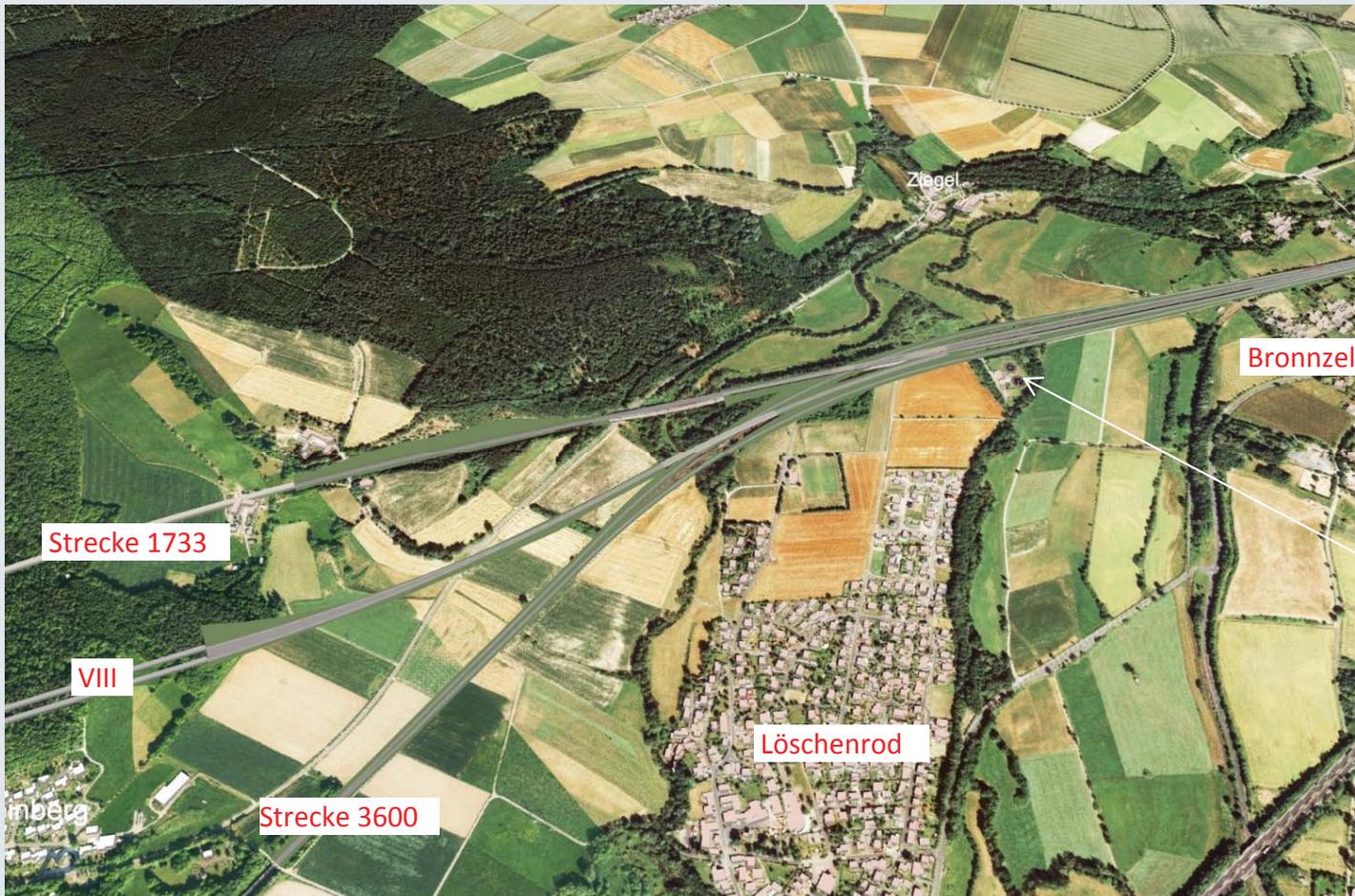
VIII – Eichenzell Ortsteile Kerzell und Steinberg: Offene Bereiche



Sachverhalt

- Offener Trassenverlauf westlich Kerzell
- Entfernung zu Kerzell ca. 330 m

VIII – Eichenzell OT Löschenrod und Fulda OT Bronnzell: Einbindung an Bestandsstrecke



Sachverhalt

- Einfädung der Neubaustrecke erfolgt unter der Bestandsstrecke vor dem Klärwerk Löschenrod und verläuft dann mittig zwischen der Strecke 3600 und der Strecke 1733 (Aufweitung erforderlich/Umbau der Bestandsgleise)
- Das Klärwerk bei Löschenrod kann mit Stützbauwerk erhalten werden

TOP 5 Vorschlag VIII –Bewertung

Vorschlag VIII verläuft bestandsnah und gebündelt und wird daher der kompletten Linie der Variante V gegenübergestellt

Vorgehen bei der Bewertung des Vorschlags VIII

- „Vorschlag VIII“ ist ein Vorschlag für einen bestandsnahen Neubau mit hohen Bündelungseffekten zur Bestandsstrecke und zur BAB A 66.
- Von den 13 Varianten und Variantenkombinationen ist die Variante V diejenige, die bereits am weitesten bestandsnah und gebündelt verläuft. Insofern wird der „Vorschlag VIII“ auf seiner kompletten Linie (Gesamtlänge) der Variante V gegenübergestellt.
- Sofern die Bewertung sich insgesamt als besser darstellt, würde der Vorschlag VIII die Variante V verdrängen. Wenn er sich als insgesamt schlechter erweist, wird er nicht weiter verfolgt.
- Sofern der Vorschlag VIII die Variante V optimieren und damit ersetzen sollte (besser wäre), würde ein zusätzlicher Vergleich mit den Varianten IV und VII erfolgen.

Vergleich Variante V und Vorschlag VIII

Raumordnung: Leitkriterien

| Kriterium der Raumordnung | Bezugsgröße | Variante V | Vorschlag VIII |
|--|-------------|---------------------|---------------------|
| Leitkriterien | | | |
| Vorranggebiete für Siedlung, Einrichtung für Bildung und Wissenschaft | m | keine Betroffenheit | 35 |
| Vorranggebiete für Industrie und Gewerbe, Kalihalden, Regionale Logistikzentren | m | keine Betroffenheit | 405 |
| Vorranggebiete für Natur und Landschaft | m | 7.260 | 11.127 |
| Vorranggebiete für Landwirtschaft | m | 3.370 | 6.080 |
| Vorranggebiete für Forstwirtschaft | m | 3.020 | 4.610 |
| Vorranggebiete für den vorbeugenden Hochwasserschutz/Überschwemmungs-gebiete nach § 76 WHG | m | 3.330 | 6.800 |
| Vorranggebiete für den Trinkwasserschutz (WSG Zone II)* | m | keine Betroffenheit | keine Betroffenheit |

Bewertungsbereich: Gelnhäusen bis Anbindung an Bestandsstrecke im nördlichen Suchraum Höhe Bronnzell

Vergleich Variante V und Vorschlag VIII

Raumordnung: nachrangige Kriterien

| Kriterium der Raumordnung | Bezugs-größe | Variante V | Vorschlag VIII |
|---|--------------|------------|---------------------|
| nachrangige Kriterien | | | |
| Vorbehaltsgebiete für Natur und Landschaft | m | 60 | 1.000 |
| Vorranggebiete regionaler Grünzug | m | 16.140 | 22.400 |
| Vorbehaltsgebiete für besondere Klimafunktionen | m | 14.710 | 20.170 |
| Vorbehaltsgebiete für Landwirtschaft | m | 9.570 | 17.230 |
| Vorbehaltsgebiete für Forstwirtschaft | m | 1.260 | 920 |
| Vorbehaltsgebiete für den vorbeugenden Hochwasserschutz | m | 840 | 1.920 |
| Vorbehaltsgebiete für Grundwasserschutz (exkl. TWSG I u. II) | m | 10.870 | 5.680 |
| Vorbehaltsgebiete oberflächennaher Lagerstätten | m | 2.450 | keine Betroffenheit |

Bewertungsbereich: Gelnhausen bis Anbindung an Bestandsstrecke im nördlichen Suchraum Höhe Bronnzell

Vergleich Variante V und Vorschlag VIII

Umwelt Leitkriterien Schutzgut Mensch (ohne Schall)

| Leitkriterien Schutzgut Mensch | Bezugsgröße | Variante V | Vorschlag VIII |
|--|--------------------|---------------------|---------------------|
| Inanspruchnahme von Siedlungsflächen (Wohnbaufläche) | nachrichtlich (ha) | 0,07 | Kein Konflikt |
| Inanspruchnahme von Siedlungsflächen (Mischbaufläche) | nachrichtlich (ha) | 0,15 | 0,1 |
| Inanspruchnahme von Siedlungsflächen (Gewerbe- und Industriefläche) | nachrichtlich (ha) | 0,23 | 0,08 |
| Inanspruchnahme von innerörtlichen Grün- und Freiflächen | nachrichtlich (ha) | keine Betroffenheit | 0,57 |
| Trennwirkung für bisher zusammenhängende Ortsteile bzw. Ortslagen mit hohem Konfliktpotential | Anzahl | 1 | keine Betroffenheit |
| Einschluss von Ortsteilen bzw. Orten mit hohem Konfliktpotential | Anzahl | 1 | 1 |
| Potentielle visuelle Beeinträchtigung innerhalb von Flächen mit Wohnfunktion durch Brückenbauwerke | Anzahl | 9 | 11 |
| Inanspruchnahme des Nahbereichs bis 400 m von Kurorten und anderen prädikatisierten Orten für gesundheitlichen Tourismus | Anzahl | 2 | 1 |

Vergleich Variante V und Vorschlag VIII

Umwelt nachrangige Kriterien Schutzgut Mensch (ohne Schall)

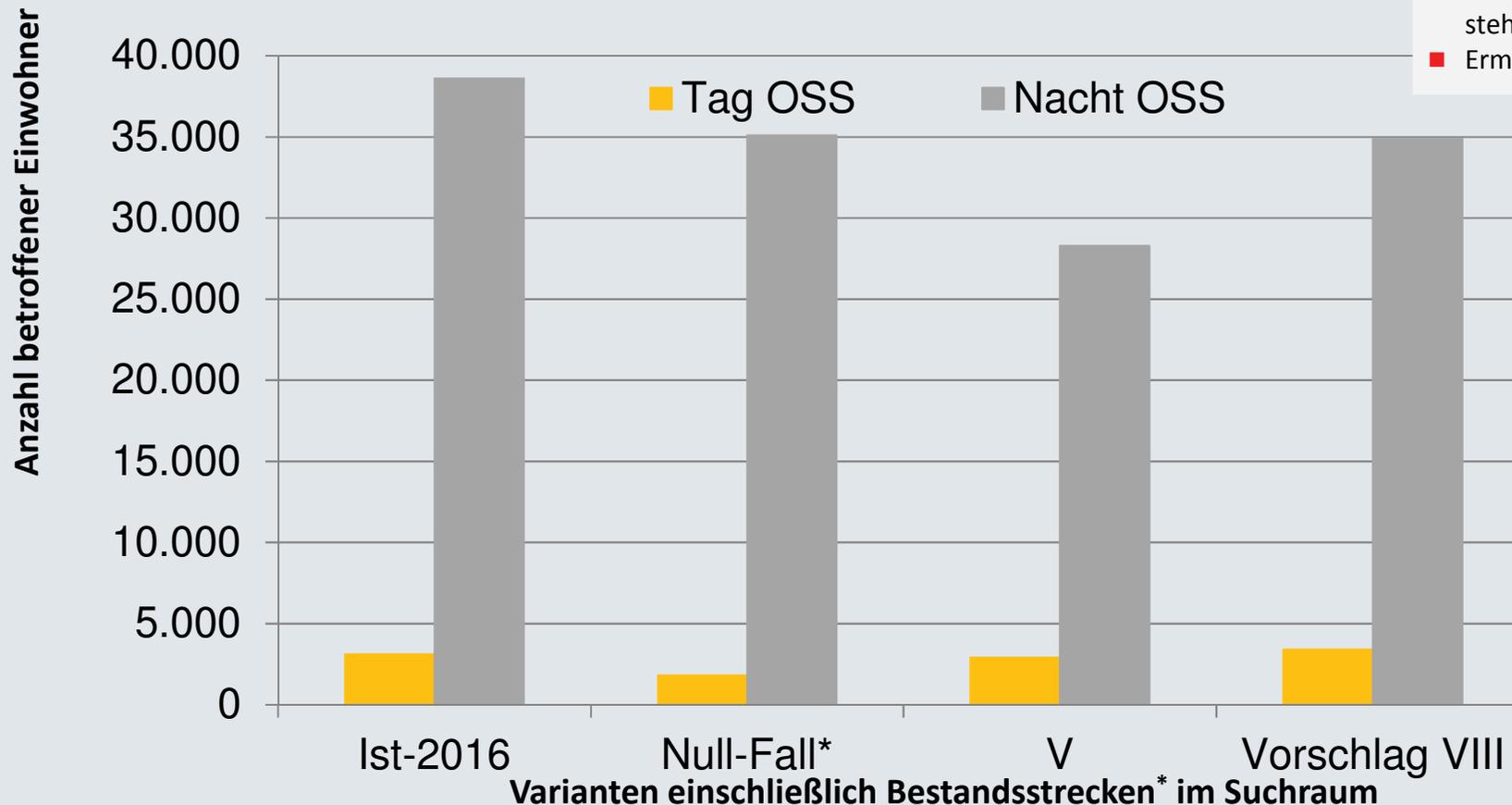
| Leitkriterien Schutzgut Mensch | Bezugsgröße | Variante V | Vorschlag VIII |
|--|-------------|------------|-------------------|
| Inanspruchnahme/ Beeinträchtigung des Nahbereichs von Gebäuden bis 50 m | Anzahl | 32 | 98 |
| Inanspruchnahme von außerörtlichen Grün- und Freiflächen | ha | 19,09 | 8,94 |
| Trennwirkung für bisher zusammenhängende Ortsteile bzw. Ortslagen mit mittlerem Konfliktpotential | Anzahl | 3 | 2 |
| Einschluss von Ortsteilen bzw. Orten mit mittlerem Konfliktpotential | Anzahl | 1 | Keine Einschlüsse |
| Potentielle visuelle Beeinträchtigung innerhalb von Flächen mit Wohnfunktion durch Böschungen (Ab- bzw. Auftrag) | Anzahl | 8 | 7 |

Die Varianten V hat weniger betroffene Einwohner als der Vorschlag VIII

Variantenvergleich, Ergebnisse des Leitkriteriums Einwohner
 Grenzwert gemäß 16. BImSchV – **ohne Schallschutz**

Methodik:

- Schätzung der Anzahl Einwohner pro Haus
- Ermittlung der Häuser innerhalb von Wohngebieten und Mischgebieten, die im Bereich einer Grenzwertüberschreitung stehen, jeweils für Tag bzw. Nacht
- Ermittlung der Betroffenheiten Tag + Nacht

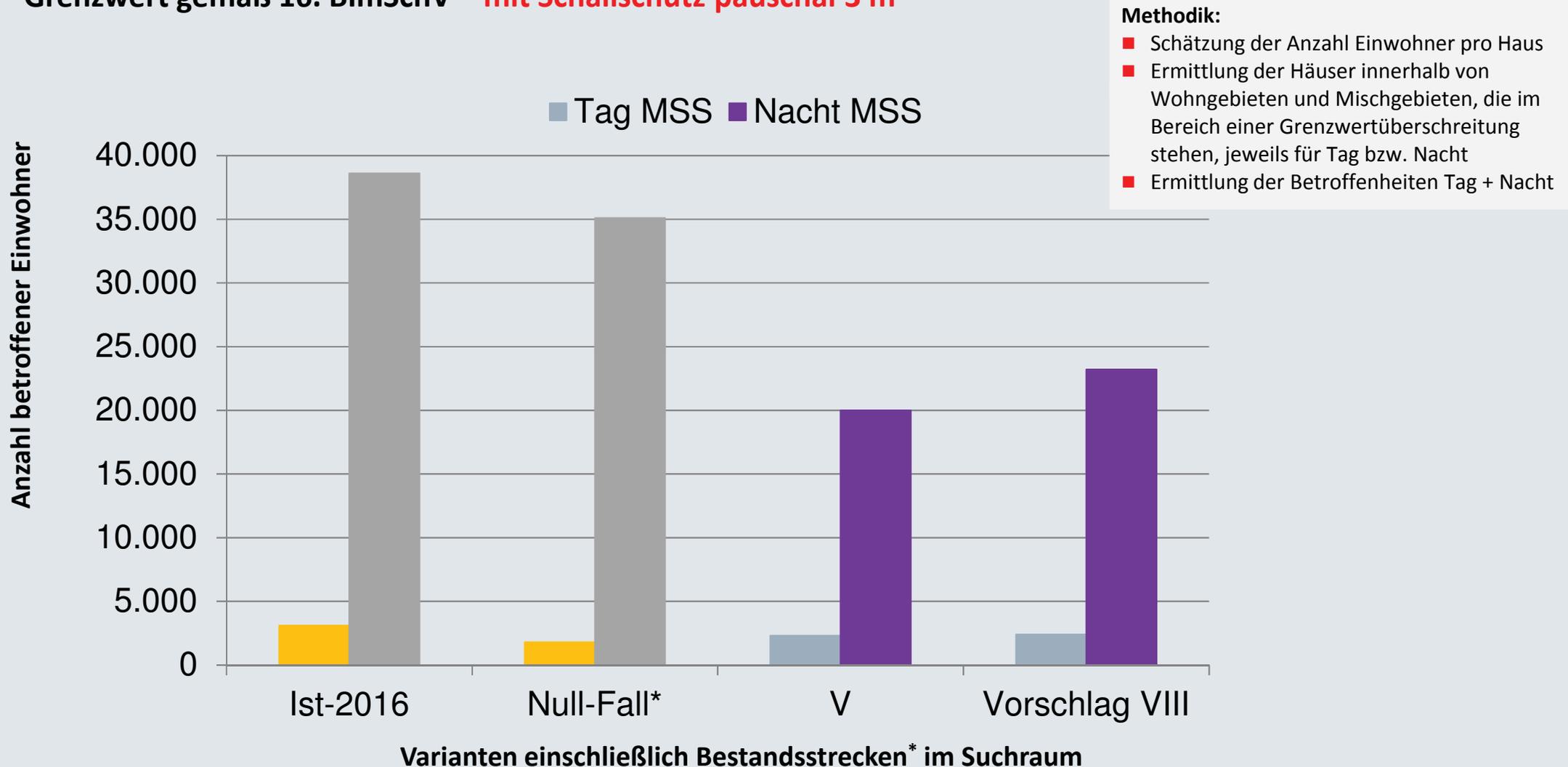


* Bei den Bestandsstrecken ist der bereits vorhandene Lärmschutz mit berücksichtigt

** Zugzahlen lt. Prognose 2025 auf den Bestandsstrecken ohne Neubau

Die Variante V hat weniger betroffene Einwohner als der Vorschlag VIII auch mit Schallschutzmaßnahmen

Variantenvergleich, Ergebnisse des Leitkriteriums Einwohner
Grenzwert gemäß 16. BImSchV – mit Schallschutz pauschal 3 m



* Bei den Bestandsstrecken ist der bereits vorhandene Lärmschutz mit berücksichtigt

** Zugzahlen lt. Prognose 2025 auf den Bestandsstrecken ohne Neubau

Vergleich Variante V und Vorschlag VIII

Umwelt: Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt

| Untersuchungsaspekt: Gesetzlicher Naturschutz | | Variante V | Vorschlag VIII |
|--|-----------|-------------|----------------|
| Kriterien | | | |
| Naturschutzgebiete * | ha | 0,46 | 0,94 |
| Geschützte Biotope * | ha | 9,20 | 9,15 |
| Summe absolut | ha | 9,66 | 10,09 |

Vergleich Variante V und Vorschlag VIII

Umwelt: Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt

| Untersuchungsaspekt: Biotop- und Habitatschutz | | Variante V | Vorschlag VIII |
|---|-----------|---------------------|----------------|
| Leitkriterien | | | |
| Naturwaldreservate (Inanspruchnahme) * | ha | keine Betroffenheit | |
| Kernflächen Wald-Naturschutz (Inanspruchnahme) * | ha | keine Betroffenheit | |
| Waldschutzgebiete (Inanspruchnahme) * | ha | keine Betroffenheit | |
| Biotoptypen mit sehr hoher und hoher Wertigkeit (Inanspruchnahme) (incl. Kompensationsflächen A 66) * | ha | 3,63 | 5,71 |
| Summe der Leitkriterien | ha | 3,63 | 5,71 |
| Nachrangige Kriterien | | | |
| Wälder mit besonderen Funktionen (Inanspruchnahme) | ha | 16,13 | 17,73 |
| Kernräume des Biotopverbundes (Inanspruchnahme) | ha | 5,88 | 3,23 |
| Wertvolle Entwicklungsräume des Biotopverbundes (Inanspruchnahme) | ha | 9,82 | 6,47 |
| Summe der nachrangigen Kriterien | ha | 31,83 | 27,43 |

Vergleich Variante V und Vorschlag VIII

Umwelt: Artenschutz & Natura 2000

Bewertung Artenschutz

| Schutzgutbezogene Gesamtklassifizierung | Variante V | Vorschlag VIII |
|---|------------------------------|------------------------------|
| Artenschutzrechtliche Bewertung | sehr geringes Konfliktrisiko | sehr geringes Konfliktrisiko |

Bewertung Natura 2000

| Schutzgutbezogene Gesamtklassifizierung | Variante V | Vorschlag VIII |
|---|------------|----------------|
| FFH-Gebiete Durchfahrungslänge | 1,73 | 1,92* |
| km | | |

* zzgl. Mitverlegung der Bestandsstrecke in das FFH-Gebiet (1,22 km)!

Vergleich Variante V und Vorschlag VIII

Umwelt: Boden / Fläche

Untersuchungsaspekt Fläche

| Untersuchungsaspekt: Fläche | | Variante V | Vorschlag VIII |
|--|----|------------|----------------|
| Leitkriterium | | | |
| Gesamt- Flächeninanspruchnahme NBS | ha | 80,41 | 87,75* |
| Nachrangiges Kriterium | | | |
| Flächeninanspruchnahme Deponierung | ha | 89 | 73** |

* zzgl. Flächeninanspruchnahmen durch Verlegung der Bestandsstrecke und der Autobahn, sowie Verlegung der Anschlussstelle Bad Soden-Salmünster

** inkl. Massenüberschuss durch viergleisige Tunnel bzw. Tunnelabschnitte und Tieferlegung der A 66

Untersuchungsaspekt Bodenschutz

| Untersuchungsaspekt: Fläche | | Variante V | Vorschlag VIII |
|---|----|------------|----------------|
| Kriterien | | | |
| Inanspruchnahme schutzwürdiger Böden | ha | 26,72 | 32,16 |
| Inanspruchnahme von Waldflächen mit Bodenschutzfunktion | ha | 6,32 | 9,25 |
| Summe der Leitkriterien | Π | 33,04 | 41,41 |

Bestandsnah/Bündelung - Vergleich Variante V und Vorschlag VIII – Umwelt: Wasser

Untersuchungsaspekt Trinkwasserschutz

| Untersuchungsaspekt: Trinkwasserschutz | | Variante V | Vorschlag VIII |
|---|----------|--------------|----------------|
| Leitkriterien | | | |
| Zone II, oberirdisch (Durchfahrung) | m | 0 | 0 |
| Zone II, unterirdisch (Durchfahrung) | m | 0 | 0 |
| Summe der Leitkriterien | m | 0 | 0 |
| Nachrangige Kriterien | | | |
| Zone III, oberirdisch (Durchfahrung) | m | 1.670 | 7.300 |
| Zone III, unterirdisch (Durchfahrung) | m | 5.640 | 260 |
| Summe der nachrangigen Kriterien | m | 7.310 | 7.560 |

Bestandsnah/Bündelung - Vergleich Variante V und Vorschlag VIII – Umwelt: Wasser

| Untersuchungsaspekt: Heilquellenschutz | | Variante V | Vorschlag VIII |
|--|----------|--------------|----------------|
| Leitkriterien | | | |
| qualitative Zonen I-II (Bestand und Planung), oberirdisch (Durchfahrung) | m | 380 | 0 |
| qualitative Zonen I-III (Bestand und Planung), unterirdisch (Durchfahrung) | m | 2.550 | 1.400 |
| qualitative Zonen IV (Bestand und Planung), oberirdisch (Durchfahrung) | m | 350 | 0 |
| qualitative Zonen IV (Bestand und Planung), unterirdisch (Durchfahrung) | m | 0 | 0 |
| Summe der Leitkriterien | m | 3.280 | 1.400 |
| Nachrangiges Kriterium | | | |
| quantitative Zone D, oberirdisch und unterirdisch (Durchfahrung) | m | 3.700 | 8.600 |

Bestandsnah/Bündelung - Vergleich Variante V und Vorschlag VIII – Umwelt: Wasser

Untersuchungsaspekt Oberflächengewässer

| Untersuchungsaspekt: Oberflächengewässer | | Variante V | Vorschlag VIII |
|--|---------------|------------|----------------|
| Leitkriterium | | | |
| Überschwemmungsgebiete (Durchfahrung oberirdisch) * | m | 8.330 | 12.450 |
| Nachrangige Kriterien | | | |
| Konflikte mit Gewässern | Anzahl | 5 | 9 |
| Beeinträchtigte Quellbereiche | Anzahl | 1 | 4 |
| Summe der nachrangigen Kriterien | Anzahl | 6 | 13 |

Vergleich Variante V und Vorschlag VIII

Umwelt: Klima und Luft

Untersuchungsaspekt Lokalklima

| Untersuchungsaspekt: Lokalklima | | Variante V | Vorschlag VIII |
|---|-----------|-------------|----------------|
| Leitkriterien | | | |
| Erhebliche Konflikte mit klimatisch wirksamen Bereichen | Anz. | 3 | 2 |
| Gesamtinanspruchnahme von Waldflächen | ha | 15,0 | 19,4 |
| Gesamtinanspruchnahme von Klimaschutz- und / oder Immissionsschutzwäldern | ha | 5,1 | 10,3 |
| Summe der Leitkriterien | ha | 20,1 | 29,7 |

Untersuchungsaspekt Globalklima

| Untersuchungsaspekt: Lokalklima | | Variante V | Vorschlag VIII |
|------------------------------------|----|------------|----------------|
| Leitkriterium | | | |
| Wegstrecke | km | 57,4 | 57,0 |

Vergleich Variante V und Vorschlag VIII

Umwelt: Landschaft

Gesetzlicher Landschaftsschutz

| Untersuchungsaspekt: Gesetzlicher Landschaftsschutz | | Variante V | Vorschlag VIII |
|--|---------------|------------|----------------|
| | Leitkriterien | | |
| Landschaftsschutzgebiete (Durchführung oberirdisch) | m | 10.820 | 14.930 |
| Konflikte mit speziellem Schutzzweck eines LSG | Anz. | 2 | 3 |

Landschaftsbild

| Untersuchungsaspekt: Landschaftsbild | Variante V | Vorschlag VIII |
|--|------------|----------------|
| Leitkriterium | | |
| Oberirdische Trassenabschnitte mit sehr hoher Konfliktintensität mit dem Landschaftsbild (Nahbereich + weitere Umgebung) * | Anz. | 1 |
| Nachrangiges Kriterium | | |
| Oberirdische Trassenabschnitte mit hoher Konfliktintensität mit dem Landschaftsbild (Nahbereich + weitere Umgebung) | Anz. | 5 |

Vergleich Variante V und Vorschlag VIII

Umwelt: Landschaft

Erholung

| Untersuchungsaspekt: Erholung | | Variante V | Vorschlag VIII |
|--|------|------------|----------------|
| Leitkriterium | | | |
| Oberirdische Trassenabschnitte mit sehr hoher Konfliktintensität mit der landschaftsbezogenen Erholung * | Anz. | 0 | 0 |
| Nachrangige Kriterien | | | |
| Oberirdische Trassenabschnitte mit hoher Konfliktintensität mit der landschaftsbezogenen Erholung * | Anz. | 3 | 2 |
| Gesamtinanspruchnahme von Erholungswald | ha | 2,48 | 8,52 |

Vergleich Variante V und Vorschlag VIII

Umwelt: Kultur- und sonstige Sachgüter

| Untersuchungsaspekt: Kulturgüter und sonstige Sachgüter | | Variante V | Vorschlag VIII |
|--|---------------|------------|----------------|
| Kriterien | | | |
| Beeinträchtigung von Denkmalensembles durch visuelle Wirkungen * | | 1 | 0 |
| Beeinträchtigung Kulturgüter durch flächige Beanspruchung | Anz. | 1 | 1 |
| Beeinträchtigung Kulturgüter durch Erschütterungen | Anz. | 1 | 3 |
| Beeinträchtigung sonstige Sachgüter (Gebäude, Infrastruktureinrichtungen) durch flächige Beanspruchung | Anz. | 6 | 11 |
| Summe | Anzahl | 9 | 15 |

Vergleich Variante V und Vorschlag VIII

Umwelt/Raumordnung

Legende:



Vorschlag VIII schlechter als Variante V



Vorschlag VIII besser als Variante V

| Kriterien | Variante V | Vorschlag VIII |
|--|------------|--|
| Mensch | - | Sehr hohes Konfliktpotential; 34.900 von Grenzwertüberschreitungen betroffene Einwohner (28.300 bei Variante V) |
| Tiere, Pflanzen, biol. Vielfalt | - | Stärkere Betroffenheit Naturschutzgebiete und geschützte Biotoptypen hoher und sehr hoher Wertigkeit |
| Wasser | - | = Sehr viel kürzere Durchfahung qualitativer Heilquellenschutzgebiete, sehr viel längere Durchfahung Überschwemmungsgebiete und Beeinträchtigungen von Gewässern |
| Boden / Fläche | - | Deutlich höhere Gesamtflächeninanspruchnahme; aber weniger Flächenbedarf für Deponierung; deutlich stärkere Inanspruchnahme schutzwürdiger Böden |
| Landschaft | o | = Sehr viel längere Durchfahung von LSG, sehr lange und hohe Brücken bei Steinau und Schlüchtern, aber insgesamt weniger Einzelkonflikte |
| Luft und Klima | o | Weniger Konflikte mit klimatisch wirksamen Bereichen; geringfügig kürzere Fahrstrecke |
| Kultur-/sonstige Sachgüter | - | Keine Beeinträchtigung Denkmalensemble Bad Soden (400 m Bereich) |
| Natura 2000 | ++ | Stärkere Beeinträchtigung von FFH-Gebieten |
| Artenschutz | ++ | Artenschutzrechtlich hat Vorschlag VIII das geringste Konfliktpotential |
| Natur u. Landschaft, Freiraumsicherung | -- | Längere Durchfahrungen von Vorranggebieten |
| Land- und Forstwirtschaft | o | In Summe Land- und Forstwirtschaft längere Durchfahrungen |
| Wasser | -- | Längere Durchfahrungen von Vorranggebieten |

Bestandsnah/Bündelung - Vergleich Variante V und Vorschlag VIII – Verkehr/Wirtschaft

Legende:



Vorschlag VIII schlechter als Variante V



Vorschlag VIII besser als Variante V

| Kriterien | Variante V |
|-----------|------------|
|-----------|------------|

| | |
|---|--|
| Wirtschaftlichkeit NKV >1 | erfüllt |
| Kapazität | erfüllt |
| Fahrzeitziel | 42*) |
| Minimierung Laufweglänge | 57 |
| Verkehrslenkung | siedlungskern- gebietsnah |
| Flexibilität | ja |
| Erster verkehrlicher Nutzen (Teil-IBN) | ja |
| Gesamtinbetriebnahme | längere Bauzeit |
| Bauausführung (Risiken) | keine herausragenden Einzelrisiken |
| Erschwernisse Bahn-/Straßenverkehr sowie Beeinträchtigung Anwohner | siedlungskernnahe Baustellen |
| | Lage zur BAB |

| Vorschlag VIII |
|----------------|
|----------------|

| | |
|---|---|
| ↓ | Zusätzliche Kosten durch Umverlegungen von Autobahn und Bestandsstrecken |
| = | Kapazitive Anforderungen werden erfüllt |
| = | gleiche Fahrzeit Frankfurt – Fulda von 42 Minuten |
| ↑ | 400 m kürzerer Fahrstrecke Gelnhausen – Fulda |
| = | Nächtlicher Güterverkehr verbleibt siedlungskerngebietsnah |
| = | Eine Überleitmöglichkeit zur Bestandsstrecke ist vorhanden; Beim Vorschlag VIII weitere Verknüpfungen möglich |
| ↓ | Deutlich später, da langwieriger und komplexerer Umbau in Neuhof. |
| ↓ | Komplexeste Baumaßnahmen in Wirtheim/Wächtersbach, Bad Soden-Salmünster und Neuhof |
| ↓ | Bad Soden-Salmünster (technische Realisierungsrisiken beim Kombinationsbauwerk Autobahn/Eisenbahn), Neuhof (Lösung für stadtteilverbindende Straße offen) |
| ↓ | Höherer Anteil siedlungsnaher Baustellen mit großen Auswirkungen durch Baustellenverkehr und Beeinträchtigung der Anwohner |
| = | Kurze Entfernung zur BAB A 66 zur Erschließung der Baustellen |

*)Präzisierung Fahrzeitberechnungen gegenüber Stand 11. Dialogforum

Gesamtbewertung: Variante V besser als Vorschlag VIII (nachrichtlich Varianten IV und VII mit dargestellt)

Legende:
 Vorschlag VIII schlechter als Variante V
 Vorschlag VIII besser als Variante V

| Kriterien | Varianten | | | V | Vorschlag VIII |
|---|--|---------------|--------------|------------------------------|----------------|
| | IV | VII | | | |
| Schutzgüter mit höherer Entscheidungserheblichkeit | Mensch | o | + | - | ↓ |
| | Tiere, Pflanzen, biol. Vielfalt | + | + | - | ↓ |
| | Wasser | o | o | - | = |
| | Boden / Fläche | + | + | - | ↓ |
| | Landschaft | o | o | o | = |
| Schutzgüter mit geringerer Entscheidungserheblichkeit | Luft und Klima | + | + | o | ↑ |
| | Kultur-/sonstige Sachgüter | o | + | - | ↑ |
| Gebiets- und Artenschutz | Natura 2000 | y | + | ++ | ↓ |
| | Artenschutz | + | ++ | ++ | ↑ |
| Raum-ordnung | Natur u. Landschaft, Freiraumsicherung | - | + | -- | ↓ |
| | Land- und Forstwirtschaft | + | - | o | ↓ |
| | Wasser | + | + | -- | ↓ |
| Verkehrlich/Wirtschaftlich | Wirtschaftlichkeit NKV >1 | erfüllt | | erfüllt | ↓ |
| | Kapazität | erfüllt | | erfüllt | = |
| | Fahrzeitziel | 39 | 42 | 42 | = |
| | Minimierung Laufwegslänge | 59 | 58 | 57 | ↑ |
| | Verkehrslenkung | | | siedlungskern- gebietsnah | = |
| | Flexibilität | ja | | | = |
| | Erste verkehrlichen Nutzen (Teil-IBN) | ja | | | ↓ |
| | Gesamtinbetriebnahme | | | längere Bauzeit | ↓ |
| | Bauausführung (Risiken) | | | | ↓ |
| | Erschwernisse Bahn-/Straßenverkehr sowie Beeinträchtigung Anwohner | siedlungsfern | | siedlungskernnahe Baustellen | ↓ |
| | Lage zu BAB | | Lage zur BAB | = | |

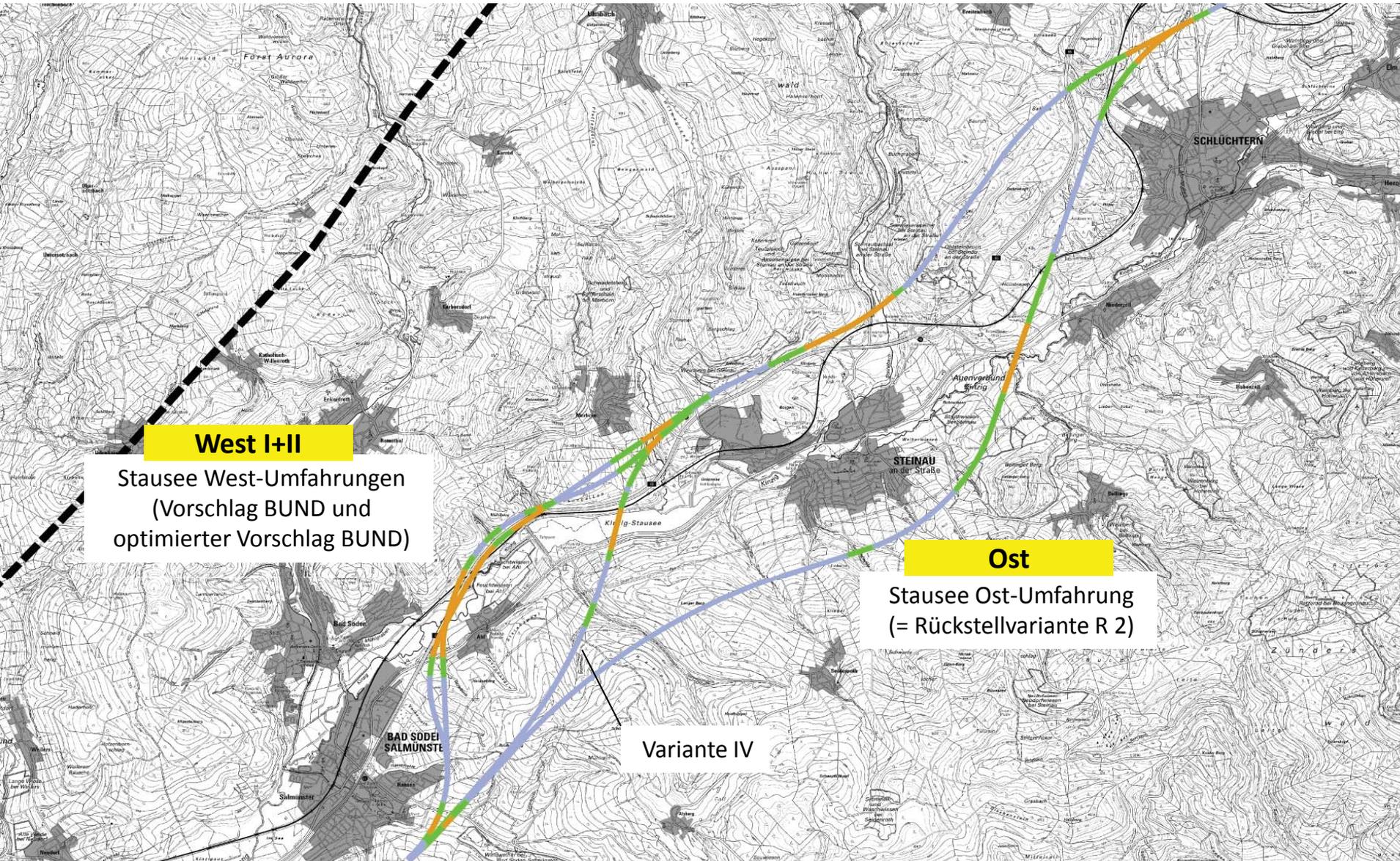
Vorschlag VIII wird nicht weiter verfolgt

Ausgeschlossen am 03.05.18

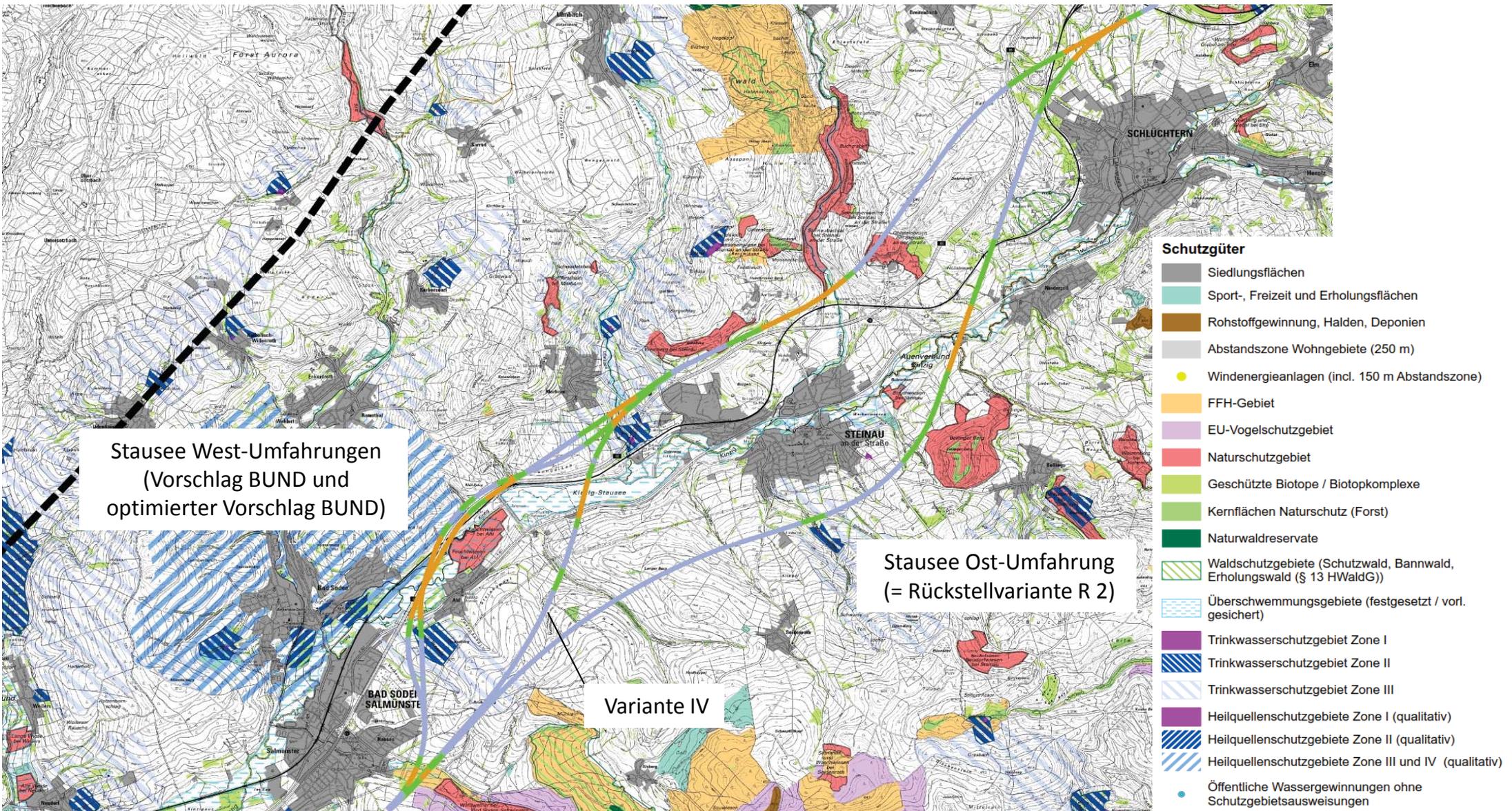
TOP 6 Aussage der Gutachter des Main-Kinzig-Kreises

**TOP 7 - Variante IV – Prüfung von Alternativen zur
Stausee-Querung**

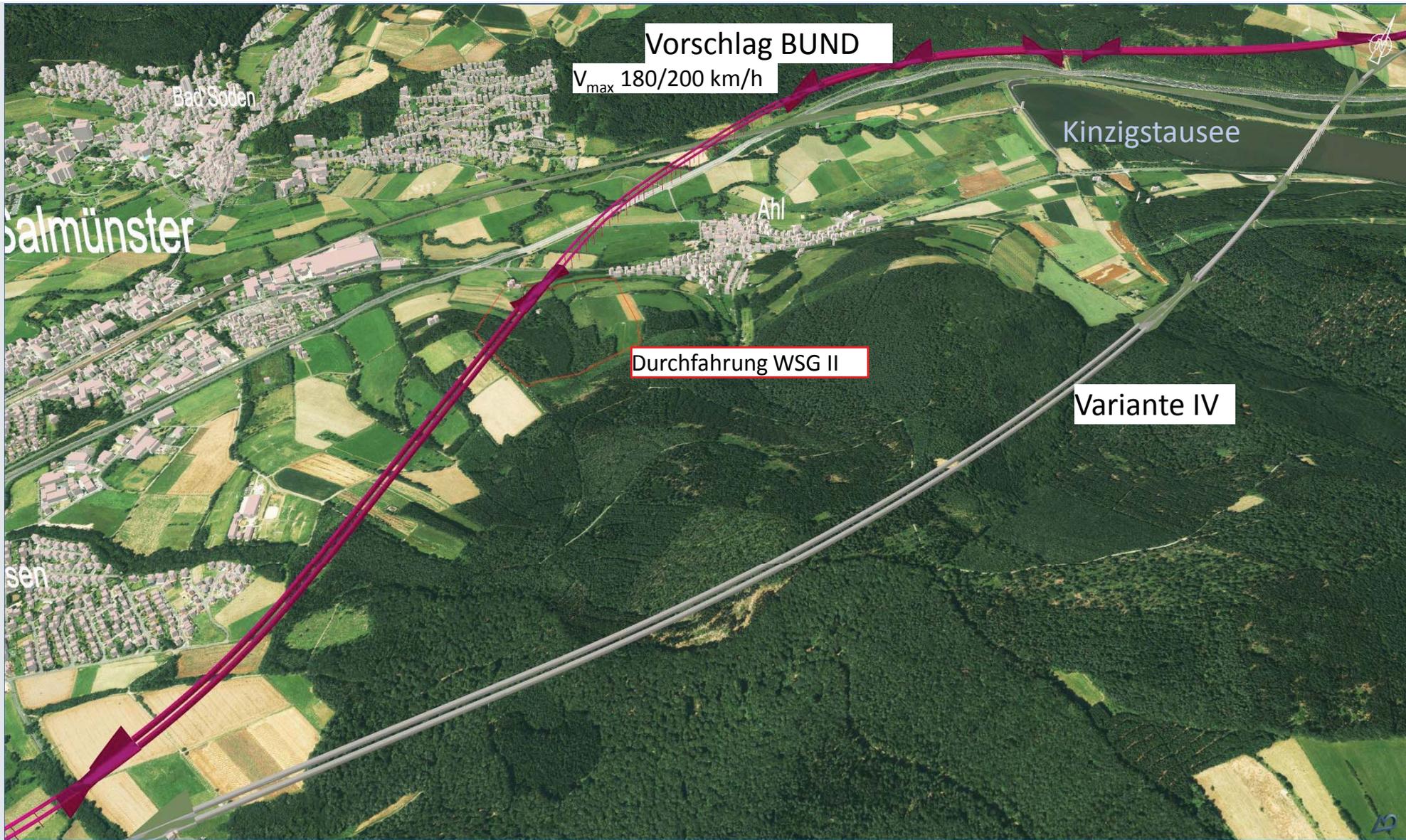
Variante IV und mögliche Alternativen zur Querung des Kinzigstausees



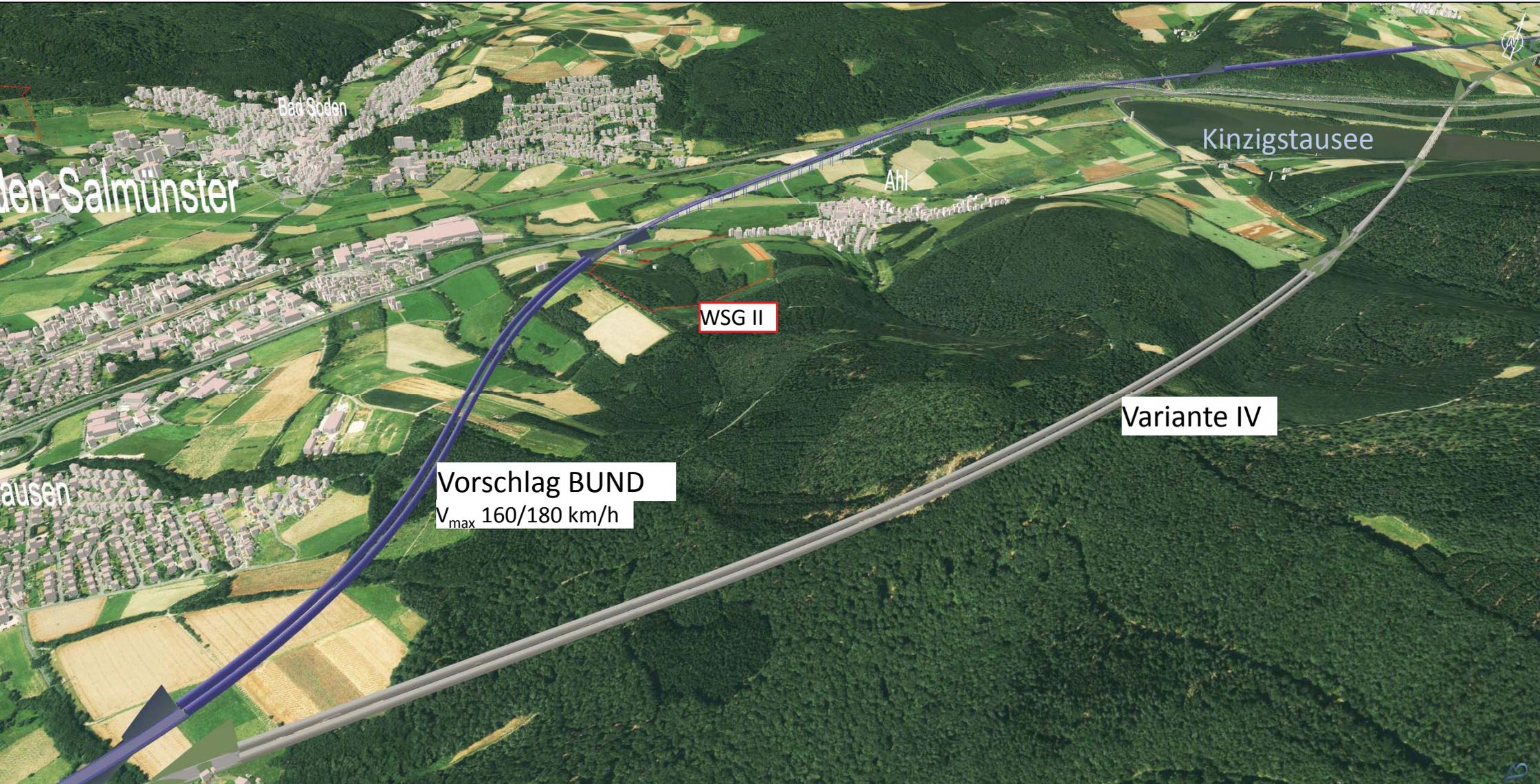
Variante IV und mögliche Alternativen zur Querung des Kinzigstausees mit ihrer Lage zu den Schutzgütern



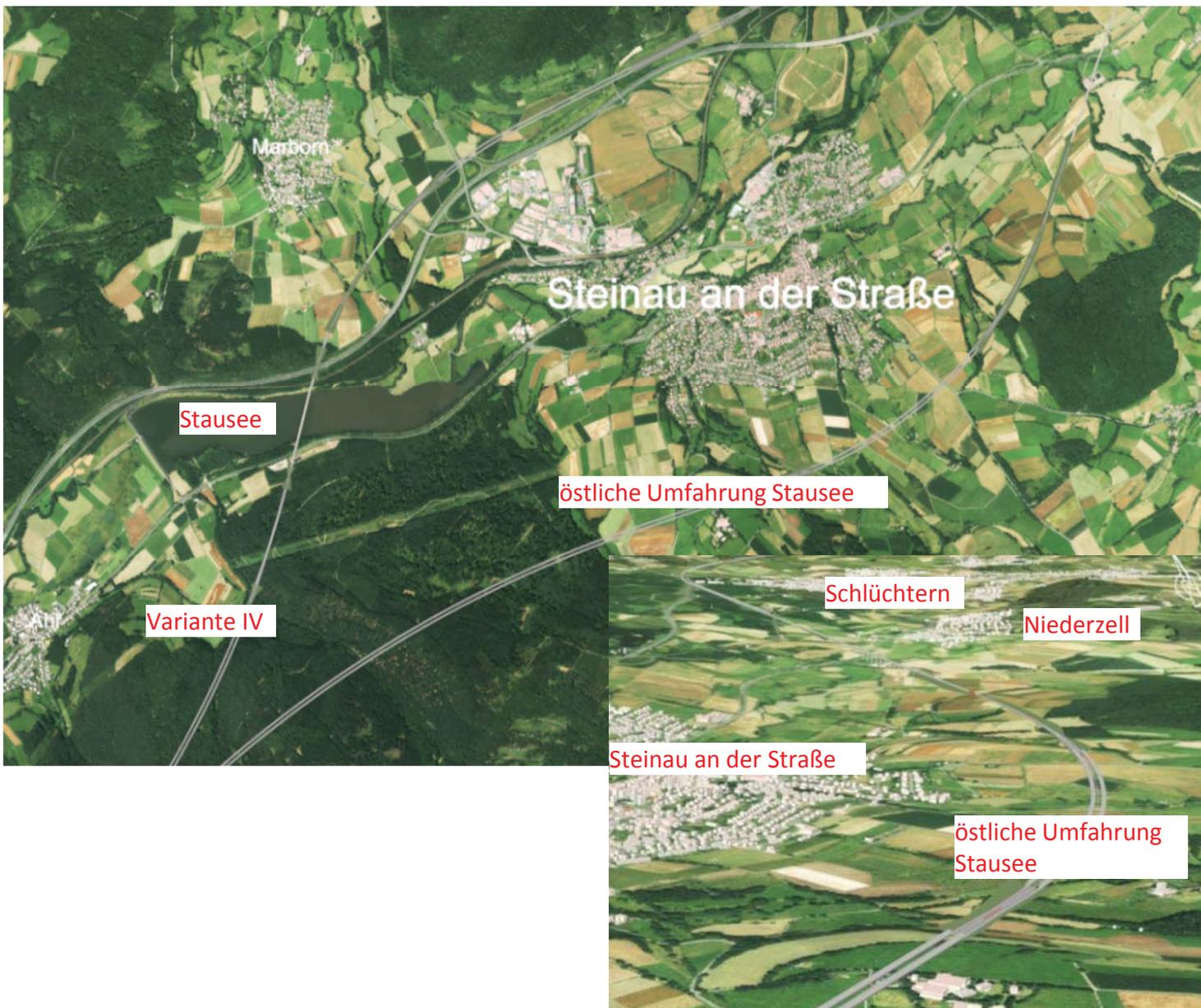
Vorschlag BUND aus der 10. AG-Sitzung als Alternative zur Querung des Kinzigstausees (Westumfahrung)



Umfahrung Kinzigstausee und Umfahrung des Wasserschutzgebietes (WSG) II



Rückstellvariante R2 ist eine weitere Alternative zur Querung des Kinzigstausees



Sachverhalt:

- Zur Vermeidung der Querung des Kinzigstausees wird die Rückstellvariante R 2 als südöstliche Umfahrung von Steinau näher untersucht.
- Ergebnisse sollen bis zum 14. Dialogforum vorliegen

Maßgebliche Eckdaten der Alternativen zur Umfahrung der des Kinzigstausees

| | Basis | West I | West II | Ost |
|----------------------|--|---|---|--|
| Längen | <u>Variante IV mit Querung Kinzigstausee</u> | <u>Westumfahrung – Vorschlag BUND (durch WSZ II):</u> | <u>Westumfahrung – Vorschlag BUND optimiert (außerhalb WSZ II):</u> | <u>Ostumfahrung – Rückstellvariante R 2:</u> |
| Tunnel: | 8,9 km | 7,3 km | 7,1 km | 9,7 km |
| Brücken: | 2,3 km | 5,4 km | 5,4 km | 2,0 km |
| oberirdisch: | 5,0 km | 4,1 km | 4,1 km | 4,8 km |
| Segmentlänge: | 16,2 km | 16,8 km | 16,6 km | 16,5 km |

- Die Fahrzeit wird derzeit noch berechnet. Hierbei spielt neben der Längendifferenz vor allem die Geschwindigkeit in Abhängigkeit von den Kurvenradien die entscheidende Rolle

TOP 8 Weiteres Vorgehen

Die Varianten IV und VII haben im Relativvergleich am besten abgeschnitten und sind im Ergebnis nahezu gleichwertig

Sachstand Dialogforum:

| | Kriterien | Varianten | |
|-------------------------------------|--|------------------------------------|-------------|
| | | IV | VII |
| Gebiets- und Artenschutz | Natura 2000 | - | + |
| | Artenschutz | + | ++ |
| Schutzgüter mit höherem Stellenwert | Mensch | o | + |
| | Tiere, Pflanzen, biol. Vielfalt | + | + |
| | Wasser | o | o |
| | Boden / Fläche | + | + |
| | Landschaft | o | o |
| mit geringerem Stellenwert | Luft und Klima | + | + |
| | Kultur-/sonstige Sachgüter | o | + |
| Raum-ordnung | Natur u. Landschaft, Freiraumsicherung | - | + |
| | Land- und Forstwirtschaft | + | - |
| | Wasser | + | + |
| Verkehrlich/Wirtschaftlichkeit | Wirtschaftlichkeit NKV >1 | erfüllt | |
| | Kapazität | erfüllt | |
| | Fahrzeitziel | 39*) | 42*) |
| | Minimierung Laufwegslänge | 60 | 60 |
| | Verkehrslenkung | siedlungske rngebietsfe rn | |
| | Flexibilität | ja | |
| | Erste verkehrlichen Nutzen (Teil-IBN) | ja | |
| | Gesamtinbetriebnahme | | |
| | Bauausführung (Risiken) | keine herausragenden Einzelrisiken | |
| | Erschwernisse Bahn-/Straßenverkehr sowie Beeinträchtigung Anwohner | siedlungsfe rne Baustellen | siedlungsf. |
| Lage zu BAB | | | |

■ **Schritt 1:** Die quantitativen Umweltbewertung (siehe links) werden um eine **qualitative** Bewertung der **Umweltkriterien** ergänzt (sogenannter verbalargumentativer Teil).

■ **Schritt 2:** Die Bewertung der Kriterien **Verkehr** und **Wirtschaftlichkeit** werden **vertieft**.

*)Präzisierung Fahrzeitberechnungen gegenüber Stand 11. Dialogforum